



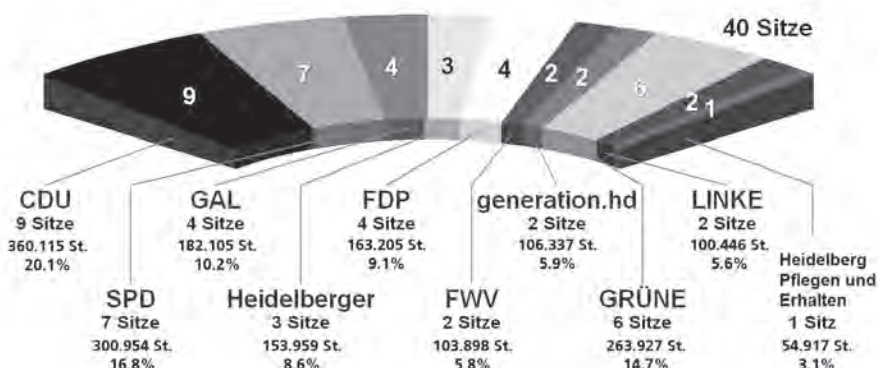
Der Gemeinderat wird bunter

Gemeinderatswahl: CDU und SPD mit deutlichen Verlusten, Grüne und kleine Parteien/Gruppierungen mit starken Gewinnen

Bei der Heidelberger Gemeinderatswahl 2009 müssen die CDU und die SPD herbe Verluste hinnehmen: Die CDU behält zwar ihre Spitzenposition, verliert jedoch 5,8 Prozentpunkte gegenüber der Gemeinderatswahl 2004 und erreicht einen Gesamtstimmenanteil von 20,1 Prozent. Sie wird damit künftig nur noch mit neun Sitzen im Gemeinderat vertreten sein, 2004 waren es elf. Die SPD büßt 4,8 Prozentpunkte gegenüber der Gemeinderatswahl 2004 ein. Sie kommt jetzt auf 16,8 Prozent der Wählerstimmen und sieben Sitze, das sind zwei weniger als bei der letzten Wahl.

Wahlgewinner sind zum einen die Grünen, die bei der Wahl 2004 noch nicht als eigene Gruppierung, sondern als Teil der GAL angetreten waren. Sie erreichen 14,7 Prozent der Wählerstimmen, sechs Sitze und sind damit die drittstärkste Fraktion im Gemeinderat. Die GAL kann 10,2 Prozent der Stimmen auf sich vereinen und erreicht vier Sitze. Wahlgewinner sind außerdem die FDP, die auf vier Sitze – bisher waren es drei – und einen Stimmenanteil

Gemeinderatswahl 7.6.2009 Sitzverteilung (40 Sitze)



Die voraussichtliche Sitzverteilung im neuen Heidelberger Gemeinderat nach dem vorläufigen Endergebnis
Abbildung: Amt für Stadtentwicklung und Statistik

von 9,1 Prozent kommt. Jeweils einen Sitz hinzu gewinnen die generation.hd (5,9 Prozent) und die Linke (5,6 Prozent).

Ganz neu den Sprung in den Gemeinderat schafft die Wählervereinigung „Heidelberg Pflügen und Erhalten“ mit 3,1 Prozent (ein Sitz). Trotz eines leichten Stimmenzuwachses von 1,3 Prozent kann die Freie Wählervereinigung (FWV) keinen Sitz hinzugewinnen und bleibt bei zwei Sitzen (5,8

Prozent). Um einen Sitz geschwächt gehen „Die Heidelberger“ aus der Wahl hervor. Sie erzielen einen Stimmenanteil von 8,6 Prozent (2,0 Prozentpunkte weniger als 2004) und drei Sitze. Die Wahlbeteiligung lag bei 48,87 Prozent (2004: 50,45 Prozent).

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner verkündete das vorläufige Endergebnis am 8. Juni um 21.09 Uhr im Neuen Sitzungssaal des Heidel-

berger Rathauses. Dort hatten die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger seit Beginn der Auszählung die Möglichkeit, den aktuellen Stand der Auszählung über eine große Präsentationswand und verschiedene Bildschirme live zu verfolgen. Der Leiter des städtischen Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Joachim Hahn informierte über die aktuelle Wahlentwicklung.

Fortsetzung auf Seite 3

INHALT

- **Wahlen 2009** 3
Der Gemeinderat wird bunter: Das vorläufige Endergebnis der Kommunalwahl auf einen Blick.
 - **Wahlen 2009** 4
Europawahl: Grüne in Heidelberg stärkste Kraft: CDU mit großen, SPD mit leichten Verlusten.
 - **Wahlen 2009** 5
Die Wahlen in Bildern: Impressionen vom Wahlsonntag und dem Auszählungsmarathon.
 - **Stadtwerke-Seite** 6
Die Heidelberger Stadtwerke stellen ihre Kunden vor: Die Bäckerei Mantei.
 - **Stadtwerke-Seite** 7
Offizielle Eröffnung des Kinderplansbeckens im Thermalbad am 30. Mai 2009.
 - **Schattenspender** 8
Jetzt kann der Sommer kommen: Marktplatz mit neuen Sonnenschirmen.
 - **Stadtbücherei** 9
„Wir sind wieder da...“: Wiedereröffnung der Stadtbücherei am 16. Juni.
 - **Tiergarten** 10
Fantastischer Rundblick: Neue Voliere für die Riesenseeadler im Zoo.
 - **Verkehr** 11
Weniger Verkehrsunfälle: Zahl sank gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Prozent.
 - **Literaturtage** 16
Weltliteratur zu Gast im Zelt: Die 15. Heidelberger Literaturtage präsentieren vom 17. bis 21. Juni internationale Autoren.
- | | |
|-----------------------------|---------|
| Stimmen aus dem Gemeinderat | 2 |
| Bekanntmachungen | 12 |
| Wichtiges in Kürze | 13 |
| Termine | 14 / 15 |
| Infos / Service | 15 |
| Impressum | 15 |

Campus II

Alle Arbeiten des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs „Bahnstadt – Campus II“ sind noch bis zum 16. Juni im unteren und oberen Foyer des Rathauses zu sehen. Das Rathaus ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Am Wettbewerb haben sich international renommierte Architekturbüros beteiligt, Wettbewerbssieger ist das Berliner Büro Machleidt + Partner. Erster Bürgermeister Bernd Stadel führt am Dienstag, 16. Juni, um 16.30 Uhr durch die Ausstellung. Dazu ist die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen. Die Bahnstadt im Web: www.heidelberg-freiraum.de.

Sprechstunde

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) bietet am Mittwoch, 17. Juni, von 15.30 bis 17.30 Uhr eine Sprechstunde im Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, für Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen an. Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen sind herzlich eingeladen, die Sprechstunde zu nutzen und sich mit ihren Anregungen und Problemen direkt an die Beiratsmitglieder zu wenden. Eine Anmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bmb.heidelberg.de.

Bergfriedhof

Zu einem geführten Spaziergang über den Bergfriedhof lädt das Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg am Dienstag, 16. Juni, um 16 Uhr ein. Der Bergfriedhof entstand 1844 in einem ehemaligen Weinberggelände vor den Toren der Stadt als „anmutige Ruhestätte im Landschaftsgarten“. Wolfgang Becker vom Regiebetrieb Friedhöfe führt über den Friedhof, der zu den schönsten Begräbnisstätten Deutschlands zählt. Der Treffpunkt für den etwa zweistündigen Rundgang ist am Krematorium. Die Teilnahme an der Veranstaltung, die seit Herbst letzten Jahres einmal im Monat stattfindet, ist kostenlos.

Heidenloch

Das Stadtarchiv öffnet die Büchse der Pandora: Das Grauen kommt nach Heidelberg... SWR-Moderator Eberhard Reuß hat die Archivveröffentlichung „Das Heidenloch“ für den Rundfunk bearbeitet. Einen Tag bevor das „Pfälzische Mundart-Schauerspiel“ am 20. Juni um 21.05 Uhr in SWR 4 auf Sendung geht, hat das Archiv eine Uraufführung arrangiert. Das STADTBLATT verlost 24 Karten zur „Pre-Audition“ am Freitag, 19. Juni, um 19.30 Uhr im Studio der Villa Bosch, Schloss-Wolfsbrunnengasse 33: Einfach am Montag, 15. Juni, zwischen 9 Uhr und 9.30 Uhr die Nummer 58-12010 anrufen und zwei Karten gewinnen.

**CDU****Europa- und Kommunalwahl**

Die Würfel sind gefallen. Am 7. Juni wurden das Europaparlament und der Gemeinderat neu gewählt. Der erste Verlierer steht schon fest: die Demokratie. Auch diesmal war die Wahlbeteiligung erschreckend niedrig. Während in Baden-Württemberg durch die Kombination von Europa- und Kommunalwahl immerhin noch fast jeder zweite Wähler von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht hat, liegt die Wahlbeteiligung in anderen Bundesländern bei gerade einmal 30 Prozent. Das macht betroffen, da gerade die europäische Ebene immer bedeutender wird.

An der Kommunalwahl beteiligte sich ebenfalls nur knapp die Hälfte der Wahlberechtigten. Zum Zeitpunkt der Abgabe dieses Beitrags (Montag, den 8.6. um 12 Uhr) steht das Ergebnis noch nicht fest. Daher ist an dieser Stelle keine abschließende Bewertung möglich. Es sieht jedoch so aus, dass auch in Heidelberg der Landestrend durchgeschlagen hat: Gewinne für die Grünen und die FDP, Verluste für CDU und SPD.

Und noch etwas steht fest: Auch im kommenden Gemeinderat werden wieder zahlreiche Parteien und Wählervereinigungen vertreten sein. Die Mehrheitsfindung wird auch in Zukunft nicht einfach sein.

Ein Dankeschön geht von dieser Stelle aus an alle Wähler und Wählerinnen, die der CDU mit ihrer Stimme das Vertrauen ausgesprochen haben. Wir werden auch in Zukunft für Sie da sein.

Allen Kandidaten, Helfern und Mitstreitern, die in den vergangenen Wochen einen engagierten Wahlkampf geführt haben, möchte ich Namens der CDU-Gemeinderatsfraktion meinen Dank aussprechen. Sie haben für inhaltliche Themen gestritten und sich für eine bessere Kinderbetreuung, eine veränderte Schulpolitik, die Förderung des Ehrenamtes, die Mittelstandsförderung, die Verkehrspolitik, den Wissenschafts- und Klinikstandort und insbesondere für das Projekt „Stadt an den Fluss“ eingesetzt. Das war nicht immer einfach, geht es doch um große Vorhaben und viel Geld für diese Stadt. Die Endauszählung wird es zeigen, ob und in welchem Umfang diese Themen ihre politischen Mehrheiten finden werden.

**SPD****Heidelberg nach der Wahl**

Der Wahlkampf ist zu Ende – die Plakate verschwinden wieder aus dem Straßenraum und zumindest in dieser Hinsicht präsentiert sich die Stadt wieder in ihrem gewohnten Bild. Für die Politik trifft dies so nicht zu. Zwar waren bis zum Redaktionsschluss für den heutigen Stadtblattartikel die veränderten Stimmzettel für die Kommunalwahl noch nicht ausgezählt und somit lagen noch keine endgültigen Ergebnisse für die Zusammensetzung des Gemeinderates vor, doch hat sich am Sonntagabend bereits ein gewisser Trend abgezeichnet: Bei dieser Wahl wurden deutlich weniger unveränderte SPD-Listen abgegeben als noch vor 5 Jahren. Auch das enttäuschende Wahlergebnis der SPD bei der Europawahl weist in eine ähnliche Richtung. Die allgemeine Skepsis mit der Politik der beiden großen Parteien im Bund schlägt sowohl auf die Europa- und die Kommunalwahlergebnisse durch. Das trifft die engagierten Genossinnen und Genossen hier vor

Ort in Heidelberg hart. In den letzten Jahren hatten der SPD-Kreisverband und die SPD-Fraktion versucht, durch eine offene Politik mit klaren Schwerpunkten auf Soziale Fragen und Bildungsthemen für Heidelberg Politik zu machen. Viele neue Ideen konnten dabei auf den Weg gebracht und viel Bewährtes auch abgesichert werden. Offensichtlich konnten wir uns mit der Arbeit vor Ort nicht gegen den allgemeinen Trend stemmen, und die Wählerinnen und Wähler nicht in dem Maße von uns überzeugen, wie wir uns das gewünscht haben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Wählerinnen und Wählern herzlich bedanken, die uns ihr Vertrauen ausgesprochen haben, sei es bei der Europawahl oder der Kommunalwahl. Auch all den engagierten Genossinnen und Genossen, die wochenlang auf den Straßen unser Rotes Sofa getragen, Infostände organisiert und Informationsmaterial verteilt haben, unser herzlichster Dank. Dieser Wahlkampf war wirklich von Vielen getragen und hat gezeigt, dass wir gemeinsam zusammenstehen und für unsere Politik und unsere Überzeugung Hand in Hand kämpfen. Das wollen wir auch in Zukunft tun: Heidelberg gemeinsam gestalten bleibt unser Motto auch für die nächsten 5 Jahre – Für eine solidarische Stadtgesellschaft – Hand drauf.

**GAL-GRÜNE****Unnötige Entscheidung**

Im Konflikt um die Erweiterung des EMBL und dem Erhalt der Flächen rund um den Bierhelderhof hatte die GAL einen Weg gefunden, das eine zu tun ohne das andere zu lassen: Mit dem Antrag „Entsprechend der Darstellung dieses Konzeptes stimmt der Gemeinderat einer Erweiterung der über die im Sitzstaatsvertrag von 1974 überlassenen Baufläche hinaus zu, soweit sie das Gebäude für das ‚Europäische Zentrum für Lichtmikroskopie‘ betrifft. Darüber hinausgehende Erweiterungen werden im Zusammenhang mit dem vorzulegenden Masterplan für die Erweiterung von EMBL und MPI für Kernphysik diskutiert und entschieden.“ dachten wir, einerseits dem EMBL gegenüber das gewünschte „Signal“ für die Ansiedelung der Lichtmikroskopie zu geben, andererseits die neuen Laborgebäude, die davon unabhängig und auch für eine spätere Ausbauphase gedacht sind, auf der Wiese zu verhindern. Wir sahen keine Notwendigkeit, darüber jetzt schon abschließend zu befinden, da der (von der Verwaltung verursachte) Zeitdruck sich eben „nur“ auf die Lichtmikroskopie bezieht, nicht aber auf weitere Ausbaupläne. Hier wollten wir den für Herbst avisierten Masterplan abwarten, der ja auch die MPI-Wünsche dann mit berücksichtigen soll. In der Gemeinderatssitzung haben dann CDU, FWV, Heidelberger und FDP „zum Angriff geblasen“: Wer jetzt noch was an der Verwaltungsvorlage ändern wolle, sei gegen das EMBL und überhaupt gegen den Wissenschaftsstandort Heidelberg. Die SPD ließ sich beeindruckt und hat zugestimmt (ohne Frau Spinnler). Besonders bitter stößt mir dabei auf, dass der OB am Anfang der Debatte signalisiert hatte, dass er mit unserem Antrag leben könne. Wir hätten also mit 20:20 die Verwaltungsvorlage ablehnen und unseren, besseren, Vorschlag verabschieden können! Jetzt ist die Tür offen: Das EMBL greift auf die südöstliche Wiese zu und es braucht keine prophetischen Gaben um zu erwarten, dass das MPI dann Ansprüche auf die nordöstliche Wiese geltend macht. Wieder verschwindet ein Stück Heidelberger Flair.

**FWV****Liebe Mitbürger, liebe Wähler!**

Wenn dieses Stadtblatt erscheint, wissen Sie, wie die Bürger für Heidelberg entschieden haben. Bei Redaktionsschluss konnten wir nur spekulieren, deshalb kein Kommentar. Nur soviel: Alle Kandidaten, das Stadtblatt, die RNZ haben sehr viel Energie investiert, die Wahlbeteiligung zu beleben. Das scheint leider nur in geringem Maße gelungen zu sein...

Wir sehen unsere Aufgabe in der kommenden Legislaturperiode darin, alle Kräfte zu bündeln, um gemeinsam die Konjunkturkrise zum Wohle unserer Stadt zu meistern. Die Voraussetzungen sind noch günstig. Die nächsten Monate werden erst zeigen, wie groß oder klein unser Spielraum im städtischen Haushalt sein wird. Das gibt uns Stadträten eine hohe Verantwortung. Wir werden uns der Aufgabe stellen.

Liebe Mitbürger, liebe Wähler! Wenn dieses Stadtblatt erscheint, wissen Sie, die Basis unseres Handelns bleibt die Familien- und Bildungsförderung und die Stabilisierung der Wirtschaft. Nur so können wir Arbeitslosigkeit und Armut begegnen. Utopische Versprechungen liegen uns Freien Wählern fern. Wir danken unseren Wählern und allen Menschen, die uns in den vergangenen Wochen in zahlreichen Gesprächen, durchaus auch mit Kritik, begleitet und motiviert haben. Ein Blick in die restliche Welt überzeugt mich: In Heidelberg zu leben ist ein echtes Privileg. Das soll so bleiben.

**DIE HEIDELBERGER****Heidelberg hat gewählt**

Als dieser Artikel verfasst wurde, war das Ergebnis der Wahl vom 07.06.2009 noch nicht bekannt, weshalb Sie als Leser jetzt mehr wissen, als der Verfasser. Deshalb bleibt mir zum jetzigen Zeitpunkt nur, allen denjenigen zu danken, die „Die Heidelberger“ gewählt haben – oder auch nur gewisse Persönlichkeiten auf unserer Liste, von denen wir wahrlich viele haben. Mit Spannung sehen wir der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates entgegen, denn ein Trend ist bereits jetzt festzustellen, dass nämlich das grüne Lager stärker werden wird. Es bleibt abzuwarten, wie die beiden grünen Parteien miteinander umgehen und ob die bisherige Blockadepolitik fortgesetzt wird, mit der Folge, dass in Heidelberg noch mehr diskutiert und immer weniger entschieden und umgesetzt wird. Wir haben zumindest vor, die nach vorne gerichtete bisherige Politik mit OB Dr. Würzner fortzusetzen und verstehen Ihre für uns abgegebenen Stimmen als Ermunterung auf diesem Weg. Nicht zuletzt danken möchte ich auch meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, die einen engagierten Wahlkampf gemacht haben, der Spaß gemacht hat.

**GRÜNE****Heidelberger Grüne nach Europa gewählt!**

Heidelberg hat mit Franziska Brantner zum zweiten Mal nach Beate Weber eine Vertretung in Europa – und damit auch die erste grüne Europaabgeordnete. Die grüne Gemeinderatsfraktion und mit ihr alle Heidelberger Grünen gratulieren Franziska ganz herzlich zu ihrem Einzug ins Europaparlament in Straßburg. Mit 28,6 Prozent der abgegebenen Stimmen wurden wir in Heidelberg zudem stärkste Partei

bei der Europawahl und verwiesen die CDU auf den zweiten Platz. Unsere Wähler und Wählerinnen unterstützen unsere Politik für ein soziales und ökologisches Europa, für ein Europa, das weltweit für Frieden, Menschenrechte und Rüstungskontrolle eintritt. Zum ersten Mal haben wir Grünen in der Metropolregion über die Grenzen von Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen hinweg im Vorfeld der Europawahl zusammengearbeitet und uns auf die Heidelbergerin Franziska Brantner geeinigt. Sie wird unsere Region sehr gut repräsentieren. Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe in Straßburg viel Glück. Wir laden ein zur öffentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 10.06.2009 ins Literaturcafé (Stadtbücherei).

**FDP****Für Ihre Stimmen zur Europawahl**

An die FDP möchte ich mich bei Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, sehr herzlich bedanken. In Heidelberg konnten wir unser Ergebnis auf 13,75 Prozent der Stimmen erhöhen, das sind 5,52 Prozent mehr als bei der letzten Wahl, das ist ein großartiges Ergebnis und das macht die FDP in Heidelberg zur Siegerin der Wahl! Besonders danken möchte ich auch unserer engagierten Kandidatin Annick Moiteaux, die durch ihre Person das Thema Europa glaubwürdig in unserer Stadt präsentierte und auch repräsentierte. An dieser Stelle sei auch der besondere Einsatz der Jungen Liberalen (Julis) gewürdigt, die uns bei der Europa- und Kommunalwahl tatkräftig unterstützten. Während ich diese Zeilen schreibe, werden die Stimmen zur Kommunalwahl noch ausgezählt, daher lässt sich dazu derzeit noch nicht viel sagen. Ich hoffe aber, dass wir wieder mit Fraktionsstärke – also 3 Personen – ins Rathaus einziehen können.

**BUNTE LINKE****Gemeinderatswahl**

Die Bunte Linke/DIE LINKE freut sich über das Ergebnis der Erstauszählung der Gemeinderatswahl. Mit 5,83 Prozent konnte das Ergebnis der Bunten Linken aus dem Jahre 2004 fast verdoppelt werden. Wahrscheinlich werden wir jetzt mit zwei Sitzen im Gemeinderat vertreten sein. Anerkannt wurde die Arbeit des Bunten Linke-Stadtrates Arnulf Weiler-Lorentz und die engagierte kommunalpolitische Arbeit der Mitglieder des Bündnisses. Das Bündnis aus Bunter Linke und DIE LINKE hat sich bewährt.

**generation.hd****Gutes Morgen Heidelberg!**

Es ist geschafft. Viele intensive, interessante Begegnungen und Gespräche, Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen liegen hinter uns. Ich möchte mich bei allen, die uns in den vergangenen Monaten bei Planung und Vorbereitung des Wahlkampfes unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Nur durch die persönliche Unterstützung von Familie und Freunden und den professionellen Dienstleistungen der Heidelberger Kreativszene konnten wir auch ohne großes Budget unseren Wahlkampf erfolgreich gestalten. Das Projekt „generation.hd“ hat im Wahlkampf viele neue Freunde gewonnen. Allen die uns gewählt haben danken wir ausdrücklich – mit diesen Stimmen können wir weiter für ein „Gutes Morgen Heidelberg“ arbeiten.

Der Gemeinderat wird bunter

Fortsetzung von Seite 1 – Amtliches Endergebnis wird am 15. Juni festgestellt

Der Stand der Auszählung konnte auch kontinuierlich im Internet unter www.heidelberg.de/wahlen abgerufen werden.

Dort sind auch ausführliche Informationen zu den Wahlergebnissen auf Stadtteilebene zu finden.

„Ich bin sehr froh, dass die Wahlbeteiligung recht hoch war“, sagte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner nach der Verkündung des vorläufigen amtlichen Endergebnisses. „Sie spiegelt das große Interesse der Heidelberger Bürgerinnen und Bürger an der Kommunalpolitik wider und ihr ausgesprochenes Demokratieverständnis. Die Wahlergebnisse zeigen eine klare Bewegung hin zu den kleineren Gruppierungen. Und sie machen deutlich, dass die Bürger nicht so sehr die Parteien ge-

wählt haben, sondern sich mit hoher politischer Detailkenntnis für Personen entschieden haben. Es wird jetzt sicher nicht einfacher, wichtige politische Entscheidungen mit einer breiten Mehrheit zu erreichen, aber ich werde mich weiter sehr intensiv dafür einsetzen. Auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeinderat freue ich mich sehr. Allen neu gewählten Stadträtinnen und Stadträten gratuliere ich herzlich zur Wahl. Mein besonderer Dank gilt den Stadträtinnen und Stadträten, die im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten sein werden, die sich aber bisher stets mit großem Engagement für das Wohl unserer Stadt eingesetzt haben.“ Der Gemeindevwahlausschuss wird am Montag, 15. Juni, zusammentreten, um das amtliche Endergebnis festzustellen.

Die vorläufige Sitzverteilung im Heidelberger Gemeinderat

CDU (9 Sitze)	Stimmen
Pfisterer, Werner	24.894
Dr. Gradel, Jan	19.977
Essig, Kristina	16.943
Jakob, Alfred	16.219
Wickenhäuser, Otto	13.968
Gund, Ernst	13.789
Barth, Thomas	12.369
Dotter, Margret	12.078
Ehrbar, Martin	11.498

SPD (7 Sitze)	Stimmen
Dr. Schuster, Anke	18.759
Dr. Werner-Jensen, Karin	14.173
Krczal, Thomas	13.907
Spinnler, Irmtraud	13.427
Dr. Meißner, Monika	13.422
Michalski, Mathias	11.914
Rochlitz, Michael	11.085

GAL (4 Sitze)	Stimmen
Marggraf, Judith	11.018
Holschuh, Peter	9.850
Faust-Exarchos, Gabriele	9.408
Paschen, Dorothea	9.349

„DIE HEIDELBERGER“ (3 Sitze)	Stimmen
Lachenauer, Wolfgang	20.172
Rehm, Karlheinz	11.022
Diefenbacher, Matthias	8.095

FDP (4 Sitze)	Stimmen
Dr. Trabold, Annette,	15.814
Hommelhoff, Margret	12.822
Breer, Karl	10.005
Eckert, Michael	6.473

FWV (2 Sitze)	Stimmen
Dr. Lorenz, Ursula	10.146
Pflüger, Klaus	8.745

generation.hd (2 Sitze)	Stimmen
Cofe-Nunoo, Derek	15.640
Baumgärtner, Pascal	5.327

GRÜNE (6 Sitze)	Stimmen
Wetzel, Frank	15.859
Hollinger, Claudia	15.042
Dondorf, Kai	13.397
Dr. Greven-Aschoff, Barbara	12.102
Deckwart-Boller, Beate	12.042
Weiss, Christian	10.769

Bunte Linke/DIE LINKE (2 Sitze)	Stimmen
Dr. Weiler-Lorentz, Arnulf	9.658
Stolz, Hildegard	4.788

Heidelberg Pflegen und Erhalten (1 Sitz)	Stimmen
Dr. Loukopoulos, Vassilios	8.256

Vorläufiges Endergebnis der Gemeinderatswahl vom 7. Juni 2009

Stadtteil/ Gemeinde	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	davon entfielen auf:										
				CDU	SPD	GAL	Die Heidelberger	FDP	FWV	generation.hd	GRÜNE	Bunte Linke/DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten	
Schlierbach	2009	2.370	52,7	46.703	20,42	13,16	11,86	8,46	11,99	6,54	4,71	13,38	4,64	4,83
	2004				24,58	15,32	23,01	14,35	7,97	6,35	3,85	-	2,26	-
Altstadt	2009	7.632	49,3	139.306	14,72	14,84	11,08	5,78	8,72	4,81	9,16	16,84	7,40	6,66
	2004				17,23	19,17	28,00	8,65	7,20	4,77	5,61	-	5,26	-
Bergheim	2009	4.798	44,2	78.076	15,70	15,43	11,24	5,51	8,00	3,60	10,74	21,11	6,03	2,65
	2004				19,82	23,67	27,38	7,06	7,84	3,22	4,21	-	4,32	-
Weststadt	2009	9.528	54,8	193.301	14,29	15,42	14,89	5,31	8,09	4,18	8,88	18,63	6,70	3,61
	2004				18,88	20,25	29,77	9,31	6,14	3,48	4,73	-	5,04	-
Südstadt	2009	3.154	54,7	63.488	19,82	15,84	10,61	7,89	8,89	5,33	7,16	15,32	6,10	3,03
	2004				26,27	18,81	22,48	10,44	7,36	4,27	3,60	-	4,06	-
Rohrbach	2009	10.884	46,1	181.812	20,99	16,33	10,73	8,98	8,69	4,85	5,22	15,26	6,24	2,71
	2004				29,77	22,33	20,56	8,32	6,25	3,58	2,75	-	3,16	-
Kirchheim	2009	11.845	43,1	182.669	21,40	16,65	8,28	18,55	7,70	4,41	4,29	12,17	4,95	1,60
	2004				29,28	21,50	17,01	16,49	4,94	4,02	1,80	-	2,15	-
Pfaffengrund	2009	5.901	43,2	87.991	22,84	31,74	6,28	8,05	6,75	4,32	3,41	9,76	5,11	1,75
	2004				30,26	34,97	10,73	8,30	3,39	4,43	1,75	-	2,11	-
Wieblingen	2009	7.099	46,8	118.596	23,10	20,54	11,14	5,31	7,28	10,33	3,78	12,10	4,09	2,33
	2004				28,13	24,42	18,55	7,69	5,64	7,21	2,88	-	2,44	-
Handschuhsheim	2009	13.171	54,3	262.485	19,49	15,20	10,03	8,52	9,62	6,02	5,49	16,94	5,97	2,73
	2004				23,50	19,16	23,21	12,59	7,77	4,38	3,10	-	3,16	-
Neuenheim	2009	9.643	58,1	209.293	17,78	13,76	10,98	7,83	13,03	6,00	6,33	15,89	4,54	3,85
	2004				21,05	18,86	24,83	11,41	10,13	5,13	3,46	-	2,59	-
Boxberg	2009	2.980	31,9	33.744	30,59	17,15	4,83	9,88	11,10	5,72	3,27	6,79	7,93	2,74
	2004				37,07	24,43	8,08	14,52	6,69	5,00	1,29	-	1,74	-
Emmertsgrund	2009	4.426	31,1	46.886	32,14	20,11	4,86	7,21	9,90	4,52	2,92	9,62	7,14	1,56
	2004				40,04	24,17	12,12	7,49	7,64	2,80	1,63	-	1,90	-
Ziegelhausen	2009	7.123	56,2	145.513	26,88	17,82	7,04	9,16	8,64	9,99	4,36	10,02	3,78	2,32
	2004				34,90	22,61	15,70	9,73	6,20	5,05	2,08	-	2,10	-
Heidelberg	2009	100.554	48,9	1.789.863	20,12	16,81	10,17	8,60	9,12	5,80	5,94	14,75	5,61	3,07
	2004				25,92	21,61	21,38	10,64	6,82	4,51	3,16	-	3,14	-
Sitze:	2009				9	7	4	3	4	2	2	6	2	1
Sitze:	2004				11	9	9	4	3	2	1	-	1	-

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

Europawahl: Grüne in Heidelberg stärkste Kraft

Vorläufiges Endergebnis der Europawahl: CDU mit erheblichen, SPD mit leichten Verlusten – Starker Zuwachs bei FDP

Die Grünen liegen bei der Europawahl in Heidelberg vorn: Mit einem Gesamtstimmenanteil von 28,6 Prozent erreichen sie zwar 0,3 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2004, werden aber dennoch zur stärksten Kraft vor der CDU.

Die Christdemokraten kommen mit 27,4 Prozent auf den zweiten Platz. Gegenüber 2004 muss die Partei Verluste von 6,5 Prozentpunkten hinnehmen.

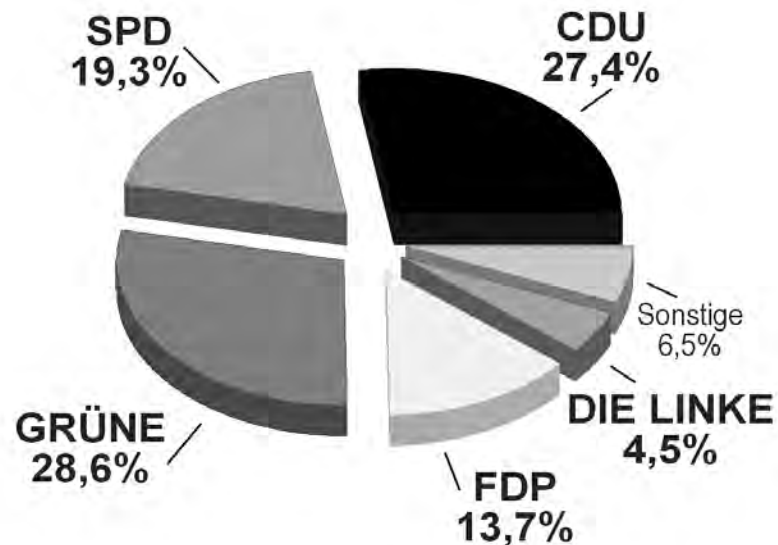
Auch die Sozialdemokraten verlieren im Vergleich zur Europawahl 2004: Sie liegen 1,7 Prozentpunkte unter dem damaligen Ergebnis und können 19,3 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. Die FDP kommt auf 13,7 Prozent und gewinnt

gegenüber 2004 5,5 Prozentpunkte hinzu.

Die Linke erreicht 4,5 Prozent und verdoppelt damit ihr Ergebnis von 2004. Die übrigen Parteien und Gruppierungen kommen zusammen auf 6,5 Prozent.

Die Wahlbeteiligung bei der Europawahl in Heidelberg ist im Vergleich zur Wahl 2004 um einen Prozentpunkt auf 51,4 Prozent gefallen.

Zum Vergleich: 2004 errangen die Grünen 28,9 Prozent, die CDU 33,9 Prozent, die SPD 21,0 Prozent, die FDP 8,2 Prozent, die Linke 2,2 Prozent der Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag 2004 bei 52,4 Prozent.



Das vorläufige Ergebnis der Europawahl vom 7. Juni. Abbildung: Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Heidelberger Internationale Liste ist Wahlsieger

Das besagt das vorläufige Endergebnis der Wahl zum Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg



Die voraussichtliche Sitzverteilung im neuen Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg nach dem vorläufigen Endergebnis.

Abbildung: Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Bürgermeister Wolfgang Erichson gab am 8. Juni um 11.30 Uhr im Neuen Sitzungssaal des Rathauses das vorläufige Endergebnis der Wahl zum Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg bekannt, die am 7. Juni zeitgleich mit der Europa- und der Gemeinderatswahl stattfand.

Die „Heidelberger Internationale Liste“ (HIL) erhielt mit 50,8 Prozent (3.876 Stimmen) knapp mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen. Auf die Liste „MigrantInnen für Heidelberg“ (MHD) entfielen 22,5 Prozent (1.714 Stimmen), die „AmericaLista“ (AL) erhielt

16,6 Prozent (1.264 Stimmen). „Die türkischen Studenten“ (DtS) konnten insgesamt 10,1 Prozent (769 Stimmen) der abgegebenen Stimmen auf sich vereinen. Die Wahlbeteiligung betrug 5,9 Prozent.

Zu wählen waren dreizehn ausländische Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates aus Nicht-EU-Staaten. Insgesamt 43 Kandidatinnen und Kandidaten unterschiedlichster Nationalität hatten sich auf vier Listen beworben.

Eine Änderung der Satzung des Ausländerrates/Migrationsrates im Februar 2009 hat das

Mitspracherecht von Nicht-EU-Bürger/innen deutlich gestärkt: Da EU-Bürger/innen bei den Kommunalwahlen wahlberechtigt sind, haben im Ausländerrat/Migrationsrat jetzt nur noch Nicht-EU-Bürger/innen aktives und passives Wahlrecht. Ein Vergleich mit den Wahlergebnissen des Jahres 2004 ist deshalb nicht möglich.

Es ergibt sich damit folgende Sitzverteilung: „Heidelberger Internationale Liste“ sieben Sitze, „MigrantInnen für Heidelberg“ drei Sitze, „AmericaLista“ zwei Sitze und „Die türkischen Studenten“ ein Sitz.

Zu den 13 gewählten ausländischen Mitgliedern aus Nicht-EU-Staaten kommen noch vier Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderates sowie acht Mitglieder, die entweder als Ausländer und Ausländerinnen die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, eingebürgerte Einwohnerinnen und Einwohner ausländischer Herkunft oder Spätaussiedler/innen sind, welche die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben. Der/die Vorsitzende muss Ausländer/in sein.

Gewählt sind nach dem vorläufigen Endergebnis:

Heidelberger Internationale Liste
Ayla Terzi (537 Stimmen), Yeo-Kyu Kang (433 Stimmen), Osman Bilen (405 Stimmen), Emre Yildirim (359 Stimmen), Fatih Ay (351 Stimmen), Michael MWA Allimadi (350 Stimmen), Rita Judith Nnavvuga (282 Stimmen)

MigrantInnen für Heidelberg
Arif Rüzgar (379 Stimmen), Nedal Muhammed Amin (262 Stimmen), Shiba Abdulhamid Abdullah (241 Stimmen)

AmericaLista
Natalia Lévano Casas (481 Stimmen), Luz Adriana Romero Fontecha (164 Stimmen)

Die türkischen Studenten
Özgür Il (245 Stimmen)

Ausländerrat/Migrationsrat
Die Stadt Heidelberg will durch die Bildung des Ausländerrates/Migrationsrates ein gleichberechtigtes Zusammenleben zwischen ausländischen und deutschen Einwohnerinnen und Einwohnern fördern und die aktive Teilnahme der Ausländer/innen am kommunalen Geschehen anregen.

Der Ausländerrat/Migrationsrat vertritt die Belange der ausländischen Einwohner/innen Heidelbergs. Er hat vor allem die Aufgabe, den Gemeinderat in Fragen, die die Ausländer/innen in Heidelberg betreffen, zu beraten.

Der Ausländerrat/Migrationsrat unterstützt alle demokratischen ausländischen und deutsch-ausländischen Vereinigungen in Heidelberg.

Endergebnis

Das amtliche Endergebnis der Kommunalwahl, der Wahl des Ausländerrates/Migrationsrates und das endgültige Ergebnis der Europawahl wird in der STADTBLATT-Ausgabe 26 vom 24. Juni 2009 unter den Bekanntmachungen veröffentlicht.

Die Wahlen in Bildern



Der Oberbürgermeister und seine Frau bei der Stimmabgabe.

Heidelberg hat gewählt. Am 7. und 8. Juni hatten Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiter/innen der Stadt, freiwillige Helfer/innen sowie die Parteien und Wahllisten einen Wahl-Marathon zu bewältigen. Drei Wahlen waren vorzubereiten, am Wahltag der reibungslose Ablauf zu gewährleisten, eine Vielzahl von Stimmen zu vergeben sowie die Ergebnisse von drei Wahlen möglichst schnell zu ermitteln. Am Sonntagabend nach 18 Uhr begann die große Wahlpräsentation im Rathaus, die am Montag ab 11 Uhr fortgesetzt wurde. Zahlreiche politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgten die Auszählung der Stimmen der Europawahl und der Wahl des Ausländerrats/ Migrationsrats am Sonntag im Neuen Sitzungssaal und verfolgten am Montagabend gespannt, welche Kandidatinnen und Kandidaten den Einzug in den Gemeinderat geschafft hatten.



Bevor man seine Stimmen für die Kommunalwahl und Europawahl abgeben durfte, wurde erst einmal die Wahlberechtigung geprüft.



Nach 18 Uhr am Sonntag begann das große Rechnen. War die Auszählung der Stimmen zur Europawahl noch relativ einfach zu bewältigen...



In den Wahlkabinen wurde kumuliert und panaschiert, ganze Listen abgegeben oder – wie bei der Europawahl – ein einzelnes Kreuz gemacht.



... so wurde die Auszählung der Kommunalwahlergebnisse bis Montagabend zu einem „Massenrechnen“ in der Neckarhalle in Wieblingen.



Exakt um 21.09 Uhr am Montag Abend verkündete der Oberbürgermeister im Rathaus in seiner Funktion als Wahlleiter das vorläufige Endergebnis der Kommunalwahl. Fotos: Rothe

Die Heidelberger Stadtwerke stellen ihre Kunden vor

Die Bäckerei Mantei begeht in diesem Jahr ihr 50jähriges Jubiläum.

Seit 1959 ist der Name Mantei in Heidelberg und in der Region für hochwertige Backwaren bekannt.

■ **Herr Mantei, erzählen Sie uns etwas zur Geschichte der Bäckerei Mantei.**

Gegründet wurde die Bäckerei Mantei 1959 von meinem Vater, Bäckermeister Gerhard Mantei und seiner Frau Anneliese. Die erste Adresse von Backstube und Verkaufsraum war damals die Römerstrasse in der Weststadt.

Sortimentsvielfalt und Qualität der Mantei-Backwaren sprachen sich schnell herum, die Zahl der Kunden stieg und so entschlossen sich meine Eltern bereits im Jahr 1964 zum Umzug in größere Räume nach Bergheim.

Bis Ende der Neunziger Jahre wurde die weitere Entwicklung der Bäckerei von dort gelenkt, war die Adresse in der Bergheimer Straße zugleich Backstube, Bäckereifachgeschäft und Wohnsitz der Familie. 1998 erfolgte schließlich der Umzug in die neue Bäckerei in der Eppelheimer Straße 8.

■ **Herr Mantei, stehen Sie noch selbst in der Backstube?**

Seit 1995 führe ich als Inhaber in zweiter Generation die Bäckerei. Die Produktion und „Schaltzentrale“ des inzwischen auf 150 Mitarbeiter angewachsenen Unternehmens ist noch immer die Eppelheimer Straße. Mit mehr als 20 Filialen, mehreren mobilen Verkaufständen und einem starken Lieferkundengeschäft gilt es täglich eine Vielzahl an Aufgabenstellungen zu bewältigen. Leider bleibt mir daher keine Zeit, meiner eigentlichen Profession als Bäckermeister weiter nachzugehen.

Die Bäckerei Mantei ist nach wie vor ein familiär geführtes Unternehmen. Mein Schwager verantwortet die gesamte Produktion, meine Schwester führt unser Bistro mit fast 80 Sitzplätzen und einem breiten Frühstücks- sowie Mittagstischangebot und meine beiden ältesten Kinder leiten die Verkaufsteams in unseren Filialen.



Uwe Mantei vor den Backwaren in der Eppelheimer Straße



■ **Wie feiern Sie das 50jährige Jubiläum?**

Neben meiner Familie unterstützt mich ein motiviertes und engagiertes Mitarbeiterteam.

Mit ihm werde ich im Sommer bei einem Grillfest auf das Erreichte und die nächsten 50 Jahre anstoßen. Im Herbst wird es eine „offizielle“ Feier im kleinen Kreis geben, bei der meine Mutter, die

2009 ebenfalls einen runden Geburtstag begeht, als Firmen-Mitgründerin im Mittelpunkt stehen wird.

■ **Was bieten Sie Ihren Kunden zum Jubiläum an?**

Unsere Kunden kommen im Jubiläumsjahr in den Genuss von zahlreichen Aktionen. Wann welche Produkte zu Jubiläumspreisen angeboten werden, bewerben wir ab Juli in den Schaufenstern unserer Filialen. Achten Sie außerdem auf das Mantei-Glücksmobil mit Jubiläumslgo. Es fährt ab Juli durch Heidelberg und verteilt „Glückskarten“, mit denen Sie sich weitere Jubiläumsvorteile sichern können.

■ **Nennen Sie uns doch bitte ein persönliches Lieblingsprodukt aus Ihrer Bäckerei.**

Früher nannten unsere Kunden uns „Franzosen-Bäcker“, weil bereits mein Vater mehrere Sorten Baguette und ande-

res „Franzosengebäck“ im Sortiment und die Tricolore im Logo hatte.

Inzwischen sind es zwar weit über 200 verschiedene Backwaren, die wir nach alter Bäckertradition mit ausgesuchten Zutaten – teilweise in französischen Öfen – produzieren, aber das Camarguebrot, auf der Steinplatte gebacken und mit Meersalz aus der Camargue gewürzt, ist mein Favorit. Im Süßbereich kann ich unseren leckeren Schokoladencroissants – auch pain au chocolat genannt – nicht widerstehen.

■ **Sind Sie ein zufriedener Stadtwerke-Kunde?**

Eine Bäckerei zu führen heißt auch ein energieintensives Handwerk zu betreiben. Da ist ein zuverlässiger Partner wichtig. Seit Jahren sind wir durch gegenseitige Partnerschaft verbunden und zufrieden.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Mantei, und weiterhin viel Erfolg.



Foto: Filiale Ziegelhausen

Offizielle Eröffnung des Kinderplanschbeckens im Thermalbad am 30. Mai 2009



Nach fünfmonatiger Bauzeit, wurde am Samstag, 30.05.09, um 10.00 Uhr, das Kinderplanschbecken des Thermalbades – rundum saniert - den „Kleinsten“ Badegästen zum Planschen übergeben.

Damit endete der dritte und letzte umfangreiche Bauabschnitt im Thermalschwimmbad. Seit 2005 wurde das Bad kontinuierlich in Teilabschnitten renoviert. Lediglich die Plattenwege sowie die Beckenkörper des Schwimmerbeckens und Nichtschwimmerbeckens zeugen aus der Zeit vor 2004, dem Jahr des Überganges der städtischen Bäder an die damalige Stadtwerke Heidelberg AG.

Die heutigen Heidelberger Schwimmbäder GmbH & Co. KG teilen nicht ohne Stolz mit,

dass mit diesem Sanierungsabschnitt des Planschbeckens das Thermalschwimmbad rundum saniert wurde. Aus dem damals maroden Bad entstand über die vergangenen fünf Jahre ein Badjuwel im Zentrum Heidelbergs.

flache Rutsche verbunden und in ihrer Höhe versetzt. Abgerundet wird das Angebot durch mehrere eingebaute Spielmöglichkeiten im Becken selbst. Die Entscheidung des zu verbauenden Werkstoffes für den



v.l.n.r. Geschäftsführer Peter Erb, Christine Schröder, Stefan Gottschalk, Leiter für Betrieb und Technik, Geschäftsführer Alfred Kappenstein bei der Übergabe des Planschbeckens

Notwendig machte die Erneuerung des Planschbeckens die unzureichende Beckendurchströmung und die damit einhergehende Sicherstellung der Wasserqualität. Dies hatte u. a. in der Vergangenheit einen stark erhöhten Wasserverbrauch zur Folge. Die Wasserfläche sowie das Beckenvolumen des neuen Planschbeckens wurden vergrößert. Die Bäderbetriebe hatten sich für ein achteckiges 2 in 1 Becken entschieden.

Die Becken sind durch eine

Beckenkörper fiel auf Edelstahl.

Dies hat u. a. künftig zum Vorteil, dass aufwendige Instandhaltungsarbeiten, wie Schäden durch Frost - wie sie bei Keramikbecken berücksichtigt werden müssen - entfallen. Weiterer Vorteil ist die Zeitersparnis für Reinigungs- und Hygienearbeiten durch die motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bad.

Außerdem sorgen künftig drei großflächige Sonnensegel für ausreichend Schatten.

INFOECKE DER STADTWERKE

! Gewinnspiel für die Leser der Stadtwerke-Seite

Die Heidelberger Stadtwerke GmbH unterstützen seit einigen Jahren die Heidelberger Literaturtage. In diesem Jahr wurden uns drei Dauerfreikarten und eine Freikarte für eine Einzelveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Wollen Sie gewinnen?

Dann beantworten Sie die nachstehende Frage und schicken Sie die Lösung bis zum 15. Juni 2009 an Heidelberger Stadtwerke GmbH, Kurfürsten-Anlage 42 – 50, 69115 Heidelberg per Post, per Fax an 513 33 35 oder per E-Mail an info@heidelberger-stadtwerke.de.

Frage:

Woher stammt das Spiegelzelt, in dem die Literaturtage seit 15 Jahren stattfinden?

Vom 17. – 21. Juni finden im Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz die 15. Heidelberger Literaturtage statt.

Das jährliche stattfindende Literaturfestival gehört seit 1994 zu den Höhepunkten des kulturellen Lebens in Heidelberg. Das Programm aus Lesungen internationaler Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Autorenengesprächen und Musik genießt überregionale Aufmerksamkeit. Das besondere Ambiente eines originalen Jugendstilzertes lässt bis zu 300 Literaturinteressierte Platz finden und beherbergt in seinen Nischen Heidelbergs Vielfalt an Verlagen, Buchhandlungen, Büchereien und kulturellen Einrichtungen.

Kundenzentrum der Heidelberger Stadtwerke am 12. Juni 2009 geschlossen

Die Heidelberger Stadtwerke teilen mit, dass das Kundenzentrum in der Kurfürsten-Anlage 48 – 50 sowie die Büros am Freitag, dem 12. Juni 2009, (Brückentag nach Fronleichnam) geschlossen sind.

Jedoch ist ein Team der Rufbereitschaft rund um die Uhr bei Störungen im Versorgungsbereich zu erreichen unter:

Meldestelle Strom	0 62 21 / 513-2090
Meldestelle Erdgas	0 62 21 / 513-2030
Meldestelle Fernwärme	0 62 21 / 513-2060
Meldestelle Wasser	0 62 21 / 513-2060

Über den Online-Service <http://www.swh-heidelberg.de> können auch An-, Ab- und Ummeldungen vorgenommen werden.

Öffnungszeiten der Heidelberger Schwimmbäder an Fronleichnam

Die Heidelberger Schwimmbäder teilen mit, dass am 11. Juni 2009, Fronleichnam, das Hallenbad Köpfel in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet ist.

Die Familiensauna kann in der Zeit von 10.00 bis 17.30 Uhr genutzt werden.

Das Freizeit-Bad Tiergartenstraße steht den Badegästen in der Zeit von 09.00 bis 20.00 Uhr sowie das Thermalbad zu den gewohnten Öffnungszeiten von 08.00 bis 20.00 Uhr zu Verfügung.

Kassenschluss ist eine Stunde vor Badschließung. Kassenschluss für die Sauna ist 1,5 Stunden vor Saunaschließung.

Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221 513-2671
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

Redaktion:

Maria Homfeldt, Michael Bensinger,
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki

Alle Angaben ohne Gewähr

Jetzt kann der Sommer kommen!

Neue Sonnenschirme für den Marktplatz – Einheitliches Design und im Boden fest verankert

Dieser Sommer lässt sich noch besser und schöner auf dem Marktplatz aushalten – denn dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den ansässigen Gastronomiebetrieben stehen ab sofort einheitliche, qualitativ hochwertige Schirme in fest installierten Bodenhülsen als Sonnenschutz zur Verfügung.

„Ich freue mich, dass wir einen weiteren, kleineren Baustein zur Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz gemeinsam so erfolgreich umgesetzt haben. Man spricht ja gern davon, dass viele Köche den Brei verderben. Ich denke, bei diesem Projekt kann davon überhaupt keine Rede sein. Daher danke ich allen beteiligten Gastronomen für die gute Zusammenarbeit und allen beteiligten Ämtern für ihren Einsatz“, sagte Erster Bürgermeister Bernd Stadel bei der offiziellen Einweihung der Schirme am 4. Juni.

Insbesondere auf Wunsch der Gastwirte – Oliver Kempf, Susanne und Stejpan Postek (Green Bar), Dirk Jobski (Zum Goldenen Falken), Yunus Durna (Marktstube), Rolf Walter (Hahn im Korb), Ioannis



Einheitliche Schattenspender für heiße Tage: Erster Bürgermeister Bernd Stadel (2.v.r.) mit den Marktplatz-Wirten und Vertretern der beteiligten städtischen Ämter. Foto: Rothe

Tarnanidis (Café Florian) und Matthias Kuhnlein (Max-Bar) – waren die Maßnahmen auf dem Marktplatz in Angriff genommen worden. Denn bis letztes Jahr waren die Schirme mit einem Betonsockel ausgestattet und konnten nur durch erheblichen Kraftaufwand auf den Platz gestellt werden. Au-

ßerdem kippten sie trotz des Sockels bei starken Windböen stellenweise um. Dies führte zu kleineren Unfällen, zerbrochenem Geschirr und minderte die Aufenthaltsqualität für die Gäste.

Auf Anordnung von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner

wurden die Bodenhülsen im Herbst 2008 und Frühjahr 2009 vom Tiefbauamt/Regiebetrieb Straßenunterhaltung eingebaut. In Absprache mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung haben sich die ansässigen Gastwirte außerdem auf einheitliche, waserabweisende Sonnenschirme

in beige, rot, grün, und blau einigt. Insgesamt 48 Schirme sind von den Wirten mit finanzieller Unterstützung der Stadt angeschafft worden, unter denen es sich jetzt schön schattig sitzen lässt – farblich getrennt je nach Gaststätte.

Ulrich Jonas, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, das federführend das Projekt koordiniert hatte, kündigte an, das gleiche Konzept sei bereits für einen weiteren Platz in Planung: „Wir werden jetzt erst einmal ein paar Wochen Erfahrungen sammeln und schauen, wie der Platz wirkt. Unser Ziel ist es aber, vergleichbare Maßnahmen auf einem weiteren Platz noch in diesem Jahr anzugehen.“ Bis dahin müssten die Schirme aber noch „gerade gerückt“ werden – derzeit stehen sie aufgrund des unterschiedlichen Durchmessers noch etwas schräg in den Hülsen.

Neben dem Amt für Wirtschaftsförderung und dem Tiefbauamt waren das Amt für Baurecht und Denkmalschutz, das Stadtplanungsamt, das Bürgeramt sowie die Heidelberger Stadtwerke an dem Projekt beteiligt. sei



Bundeskanzlerin Merkel in Heidelberg. Die CDU veranstaltete ihre Abschlusskundgebung zur Europawahl mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am vergangenen Samstag auf dem Heidelberger Universitätsplatz, wo sich über 5.000 Menschen einfanden, um die Regierungschefin persönlich zu erleben. Neben viel Beifall für ihre halbstündige Rede gab es dort auch Pfiffe und Buhrufe einiger hundert Studenten, die gegen die Studienbedingungen protestierten. Die Wahlveranstaltung stieß auf bundesweites Medieninteresse, so war Heidelberg an diesem Abend auch in der 20-Uhr-Tagesschau präsent. Zuvor hatte sich Merkel im Rathaus in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. „Mit allen guten Wünschen für die wunderschöne Stadt Heidelberg, Angela Merkel, 6.6.2009“ ist jetzt dort zu lesen. Bei der Eintragung schauten ihr interessiert über die Schulter: Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, der Bundestagsabgeordnete Karl A. Lamers, Stadtrat und Landtagsabgeordneter Werner Pfisterer, Ministerpräsident Günther H. Oettinger, Stadtrat Dr. Jan Gradel und Erster Bürgermeister Bernd Stadel. Foto: Rothe

Glashütter Dorfkerwe

Der Arbeitergesangverein „Frisch Auf“ Peterstal und der Stadtteilverein Ziegelhausen-Peterstal veranstalten am Samstag, 13. Juni, und Sonntag, 14. Juni, rund um die Bürgerbegegnungsstätte Peterstal die traditionelle „Glashütter Dorfkerwe“, die in diesem Jahr zum 30. Mal stattfindet. Neben viel Musik für Jung und Alt locken die Schausteller sowie ein attraktives Rahmenprogramm mit einer Kinder Tombola und vielem mehr. Die gut sortierte Küche und Getränke Spezialitäten sorgen für

das leibliche Wohl der Gäste. Die Kerwe beginnt am Samstag um 15 Uhr mit der Eröffnung der Fahrgeschäfte, ab 17 Uhr spielen „Fantasy Fair“, ab 20 Uhr die „Kleinen Egerländer“. Der Fassbieranstich findet um 18 Uhr statt. Der Sonntag startet mit dem Frühschoppen um 11 Uhr, um 11.30 Uhr folgt der Ökumenische Gottesdienst, um 15 Uhr gibt es Kasperletheater, ab 16 Uhr Kaffee und Kuchen und von 19 bis 22 Uhr Tanz mit „Fantasy Fair“. Am Montag, 15. Juni, findet die Wirtschaftskerwe statt.

Bibliotheca Palatina online

Die Bibliotheca Palatina, eine der wertvollsten Sammlungen deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, ist vollständig digitalisiert im Internet zugänglich. Die Universitätsbibliothek (UB) hat alle 848 Codices Palatini germanici der ehemals Pfalzgräflichen Bibliothek mit insgesamt 270.000 Seiten und 7.000 Miniaturen digi-

talisiert und für die Online-Nutzung aufbereitet. Zum Abschluss des Projekts lädt die UB zu einem öffentlichen Festakt am Donnerstag, 25. Juni, um 18 Uhr in die Aula der Alten Universität. Prof. Dr. Jeffrey Hamburger spricht über mittelalterliche Buchmalerei. Die Bibliotheca Palatina digital: <http://palatina-digital.uni-bd.de>.

Kinderflohmarkt

Beim diesjährigen Aktionstag „Lebendiger Neckar“ am Sonntag, 21. Juni, findet in der Uferstraße wieder ein kostenfreier Kinderflohmarkt statt. Alle Heidelberger Kinder, die mitmachen möchten, werden gebeten, sich bis zum 17. Juni beim Amt für Sport und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg, Telefon 513-4412 oder 513-4413 anzumelden.

Kronenrückschnitt

Am Hauptstamm einer großen Platane im Stadtgarten haben Fachleute Risse festgestellt. Die Baumkrone wird deshalb vorsorglich gekürzt, um so auch einer weiteren Schädigung des Baumes vorzubeugen. Parallel dazu muss die Krone der benachbarten Platane zurückgeschnitten werden, um eine mögliche Windbruchgefahr abzuwenden. Durch diesen Rückschnitt wird sich das Erscheinungsbild dieses rund hundert Jahre alten Platanen-Ensembles verändern; die Bäume werden aber weiterhin den Charakter des Platzes bestimmen und Schatten spenden.

„Wir sind wieder da...“

Stadtbücherei: Wiedereröffnung am 16. Juni mit Bürgermeister Dr. Joachim Gerner

Seit Januar laufen die Umbau- und Modernisierungsarbeiten in der Stadtbücherei. Jetzt soll wegen der großen Publikumsnachfrage ein attraktiver Teilbereich der Stadtbücherei wiedereröffnet werden: die Galerie im Obergeschoss der Poststraße 15.

Bürgermeister Dr. Joachim Gerner wird am Dienstag, 16. Juni, um 11 Uhr das Band zum ersten komplett sanierten Abschnitt der Stadtbücherei durchschneiden und die Galerie für den Publikumsverkehr freigeben. Dort befinden sich Zeitungen und Zeitschriften, Belletristik, Kriminal-, Kinder- und Jugendliteratur, Sachbücher sowie ein Bereich zum Stöbern. Den ganzen Tag über gibt es kleine Überraschungen und Bonusaktionen in der Stadtbücherei.



Noch sind die Regale leer, doch bis zur Eröffnung der Galerie werden auch die Bücher wieder zurück sein. Foto: Rothe

Zeitziel für die Eröffnung der komplett runderneuten Stadtbücherei mit allen Servicebereichen ist der 14. Juli. An diesem Tag werden auch der neue Jugendbereich und die neue Medienpräsentation in Gänge sichtbar.

Zeitungen und Zeitschriften
Zunächst dürfen sich also vor allem die Zeitungs- und Zeitschriftenleser freuen, denn die gesamte Abteilung steht wieder zur Verfügung. Die deutschen und fremdsprachigen Romane, der Bereich

Titel Themen Trends, die Hörbücher, Musik-CDs und DVDs sowie ein Großteil der zurückgegebenen Medien verschiedener Fachbereiche sind wieder frei zugänglich und können sofort entliehen werden. Die vorläufigen Öffnungszeiten entsprechen denen des Containers, der am Mittwoch, 10. Juni, seinen letzten Öffnungstag hat: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr. „Wir sind wieder da...“, freut sich die Leiterin der Stadtbücherei, Ingrid Kohlmeyer, und hat zugleich eine Bitte an alle Kunden: Um einen „Rücknahme-Tsunami“ zu verhindern, appelliert sie, nicht alle ausgeliehenen Medien am ersten Tag zurückzubringen. Denn die Heidelbergerinnen und Heidelberger waren seinerzeit dem Aufruf „Leihen Sie aus, soviel Sie tragen kön-

nen!“ rege gefolgt und hatten 120.000 Medien entliehen. Kämen die auf einen Schlag zurück, würde dies das Haus logistisch überfordern. Für alle Langzeitausleihen, die einen Rückgabetermin vor dem 16. Juni hatten, werden die Fristen automatisch verlängert. Die Nutzer werden gebeten, ihr Medienkonto unter www.heidelberg.de/stadtbuecherei zu überprüfen. Telefonische Beratung gibt es unter der Servicetelefonnummer 58-36100.

Die Stadtbücherei wurde vor 43 Jahren erbaut. 1989 wurde sie letztmals umgebaut und erweitert. Mit einem Finanzvolumen von 1,5 Millionen Euro wird das Haus derzeit rundum modernisiert. eu

Weitere Infos unter www.heidelberg.de/stadtbuecherei.

„Zweite“ Heimat Heidelberg

Angebote der Volkshochschule für Migrantinnen, Migranten und Multiplikatoren

Bessere Integration von Migranten durch Allgemeinbildung, so lautet das Motto unter dem die Volkshochschule (vhs) Heidelberg mehr als 30 neue Kurse für Migranten und Menschen, die mit Migranten arbeiten, anbietet.

Viele Heidelberger mit Migrationshintergrund wünschen sich mehr Bildungsangebote, so auch das Ergebnis der Heidelberger Migrationsstudie vom März 2009. In dem viersprachigen Programmheft (Deutsch, Englisch, Türkisch und Russisch) mit dem Titel „Zweite Heimat Heidelberg“ findet man 34 Kurse, die speziell auf die Bedürfnisse von Migrantinnen und Migranten abgestimmt sind. Alle Kurse

sind lebensnah sowie sprachlich einfach gehalten. Es gibt Angebote zur Heranführung an Klassische Musik und Kurse, in denen man mit Unterstützung einer Theaterpädagogin und einer Deutschlehrerin den Inhalt von Theaterstücken kennen lernt. Anschließend geht die Gruppe ins Theater. Diese Kurse sind gut für Eltern mit Kindern geeignet.

Andere Angebote beziehen sich auf das Leben in Deutschland und behandeln Themen wie den Verlauf eines Kulturschocks, das deutsche Schul- und Ausbildungssystem, Kontoeröffnungen, ein Interkulturelles Training und vieles mehr. Diese Module sind auch für Menschen, die in der Beratung oder

ehrenamtlich mit Migranten arbeiten, als Fortbildung geeignet. Bei den Stadtführungen geht man unter anderem gemeinsam auf Ämter und lernt eine Wohnung zu suchen.

„Meine Stadt im Internet“ bietet den Teilnehmern einen Computerkurs, in dem sie lernen, wichtige Ämter und Institutionen online zu finden, Formulare auszudrucken und auszufüllen. Bei den Führungen in Unternehmen und Institutionen liegen die Schwerpunkte auf der Produktion und den Arbeitsplätzen. Man kann sich vor Ort anschauen, welche Anforderungen die Ausbildungsberufe stellen und wie dir Arbeitsalltag aussieht. Alle Führungen werden zuerst sprachlich vorbereitet. Darüber hinaus kann man auch Kirchen, eine Moschee und einen Bauernhof mit Ziegenhaltung besuchen.

Die Kurse verteilen sich über das ganze Jahr 2009. Das Programm ist unter www.vhs-hd.de/documents/5000/ZweiteHeimatHeidelberg.pdf zu finden. Das Sekretariat der Volkshochschule nimmt gerne Anmeldungen entgegen. Weitere Auskünfte erteilt Claudia Emmendorfer-Brößler, Telefon 911917, emmendoerfer@vhs-hd.de.

Afrika mitten unter uns

16. Heidelberger Afrikatage: www.afrikatage.de

Am Freitag, 12. Juni, beginnen die Heidelberger Afrikatage mit fast 70 Veranstaltungen.

„Der afrikanische Kontinent hat unbestritten große und existenzielle Probleme. Er ist aber auch reich an kulturellen Facetten und Traditionen, die für die Menschen ein wesentlicher Lebensbestandteil sind. Hier schaffen es die Heidelberger Afrikatage, unseren Blick auf diesen Kontinent zu schärfen, gegebenenfalls sogar zu korrigieren, uns Einblicke in ein vollkommen an-

deres Leben zu verschaffen oder einfach etwas mehr Verständnis zu wecken“, so Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner.



Zur Eröffnung der Afrikatage spielt am Freitag, 12. Juni, um 21.30 Uhr im Karlsruhahnhof Dobet Gnahoré. Am Samstag, 4. Juli, von 11 bis 23 Uhr und am Sonntag, 5. Juli, von 10 bis

19 Uhr findet auf drei Plätzen der Afrikanische Markt statt. Das vollständige Programm der Afrikatage ist unter www.afrikatage.de zu finden.

Die Welt der Elemente

Explore Science macht 2009 Unsichtbares sichtbar: Atome, Moleküle, Elektronen, Elementarteilchen, Strahlungen und geheimnisvolle Kräfte. Die Erlebnistage starten am 13. Juni mit einer Wissenschaftsshow auf der Bühne des Mannheimer „Capitol“. Vom 14. bis zum 17. Juni wird der Luisenpark zum riesigen Experimentierlabor für Groß und Klein.

Explore Science 2009 demonstriert auch, wie stark Wissenschaftler der Metropolregion Rhein-Neckar an der Elementarteilchen-Forschung beteiligt

sind. Ebenso zeigen die naturwissenschaftlichen Erlebnistage, wie sehr sich Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaften begeistern lassen. Seit Wochen tüfteln hunderte Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region an der Lösung der Aufgaben für den Schülerwettbewerb, der vom 15. bis 17. Juni im Luisenpark ausgetragen wird. Eigens für Explore Science reist die erfolgreiche Ausstellung „Der atomare Zoo“ des Schweizer Science-Centers Technorama aus Winterthur nach Mannheim. Ausführliche Infos unter www.explore-science.info.



Um „Deutsche Rituale“ geht es in dieser Unterrichtseinheit mit Claudia Emmendorfer-Brößler. Foto: Rothe

Fantastischer Durchblick

Eine neue Voliere für die Riesenseeadler im Heidelberger Zoo

Geplant war sie schon lange – jetzt ist die Voliere für die Riesenseeadler des Heidelberger Zoos fertig gestellt und wurde vom Ersten Bürgermeister Bernd Stadel feierlich eröffnet. Seitdem sitzen die beiden majestätischen Tiere in luftiger Höhe und überblicken den „Heidelberger Yellowstone-See“.

Diese Teichanlage wurde bereits 2000 angelegt, die große Greifvogelvoliere an ihrem einen Ende war von Anfang an mit geplant. Aus finanziellen Gründen musste der Bau des Adlergeheges jedoch warten. Dank zahlreicher Spenden von Tierpaten und anderen Zoobesuchern kam genug Geld zusammen, so dass die Voliere nun realisiert werden konnte. Die Handwerker und Gärtner des Zoos haben beim Bau und der Bepflanzung der Adlervoliere hervorragende Arbeit geleistet.

Das Gehege ist sechseckig und jede Seite ist neun Meter lang. Dadurch ergibt sich eine Gesamtfläche von 210 Quadratmetern. Imposant ist vor allem die Höhe von bis zu sieben Meter. Zum See und zur Besucherplattform hin ist ein

sogenanntes Harfengitter gespannt, dessen ausschließlich senkrechte Drähte einen fantastischen Durchblick ermöglichen. Im Innenbereich ist aus Natur- und Kunstfelsen, Baumstämmen, Schwemm-



Foto: Rothe

wurzeln, Krüppelkiefern und weiteren hundert Pflanzen sowie einer schönen Blumenwiese ein großzügiger Lebensraumausschnitt für die größten Adler der Welt entstanden.

Die Riesenseeadler mit einer Flügelspannweite von 2,80 Me-

ter kommen nur noch an den Küsten im Osten Russlands und den vorgelagerten Inseln vor, in Nordkorea ist der elegante Vogel wahrscheinlich bereits ausgerottet. Ein Hauptverbreitungsgebiet liegt auf der russischen Halbinsel Kamschatka. Vulkane, Geysire und Fumarole geben Zeugnis von den Aktivitäten unterhalb der Erde. Die Fauna mit Bären, in Millionenscharen wandernden Lachsen, Robben und Walen vor der Küste und natürlich den Riesenseeadlern kann mit dem Tierleben des weitaus bekannteren Yellowstone-Nationalparks mühelos mithalten.

Die Heidelberger Riesenseeadler leben seit Juli 2006 in Heidelberg. Sie kamen als beschlagnahmte Tiere in den Zoo. Die beiden Vögel stellten sich glücklicherweise als Männchen und Weibchen heraus und sind mittlerweile fast komplett vom Jungtiergefieder auf ihr Erwachsenenkleid umgefärbt. Die neue, großzügige Voliere wird ihnen in den nächsten Jahren hoffentlich den nötigen Impuls zur ersten Brut geben. Ideale Voraussetzungen sind nun geschaffen, jetzt liegt es an den Adlern.



Engagierter Wissenschaftler geehrt. Bundespräsident Horst Köhler hat Prof. Dr. Helmut Klages (M.) das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen und damit sein herausragendes ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Die Ordensinsignien wurden ihm vom Ersten Bürgermeister Bernd Stadel (r.) gemeinsam mit Regierungspräsident Rudolf Kühner im Rahmen eines Empfangs im Spiegelsaal überreicht. Der Diplom-Volkswirt war von 1975 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2001 an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer tätig, deren Rektor er 1987 bis 1989 war. Im Rahmen seiner umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeit hat Professor Klages 1968 das außeruniversitäre „Zentrum Berlin für Zukunftsforschung e.V.“ gegründet. Die Themen Bürgerbeteiligung und lebendige Demokratie stehen auch heute noch im Mittelpunkt des Interesses von Professor Klages. Seine besondere Aufmerksamkeit richtet Professor Klages derzeit auf die mögliche Einrichtung von „Bürgerpanels“. Das sind neuartige Beteiligungsverfahren, die inzwischen in mehreren Kommunen angewandt werden. Foto: Rothe

Über Polen

„Deutschland und Polen: Was uns verbindet – was uns trennt“ ist das Thema eines Vortrags, den Polens früherer Botschafter in Deutschland (1990-1995) und den USA (2005-2007), Janusz Reiter, am Mittwoch, 17. Juni, um 19 Uhr in der Alten Aula der Universität Heidelberg hält.

HD on Skates

Heidelberg on Skates führt diesmal zum Grenzhof: Gestartet wird am Montag, 15. Juni, um 19.30 Uhr am Sportpark der TSG 78 in der Tiergartenstraße. Ersatztermin bei schlechtem Wetter: 29. Juni. Mehr Infos unter www.tsg78-hd.de, Regentelefon am Veranstaltungstag ab 18 Uhr: 0171-1944075.



Astronomie populär gemacht. Der Bundespräsident hat Dr. Jobst Deubner das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement verliehen. Erster Bürgermeister Bernd Stadel (r.) überreichte ihm die Ordensinsignien zusammen mit Staatssekretär Georg Wacker (2.v.l.) im Rahmen eines Empfangs im Spiegelsaal, an dem auch Stadtrat Werner Pfisterer MdL teilnahm. Der Astrophysiker unterrichtete am Helmholtz-Gymnasium. Anfang der 80er Jahre entstand dort auf Deubners Initiative das Astronomische Lehrzentrum. In Kooperation mit dem Max-Planck Institut für Kernphysik wurden unter seiner Federführung im Laufe der Jahre aufwändige und seltene Demonstrationsgeräte gebaut, so das „Foucault-Pendel“, das zu den acht größten der Welt gehört und mit seiner Pendelschwingungsmasse von 278 kg einzigartig ist. Außerdem entstanden eine Weltzeituhr, eine Teleskopstation mit Kuppelbau und ein kleines Planetarium. Foto: Rothe

Wochenmarkt heute

Wegen Fronleichnam findet der Wochenmarkt auf dem Wilhelmplatz am heutigen Mittwoch, 10. Juni, statt.

Sozialfonds

Die Geschäftsstelle des regionalen Arbeitskreises Heidelberg des Europäischen Sozialfonds (ESF) hat jetzt einen eigenen Internetauftritt auf der Website des Amtes für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg. Unter www.heidelberg.de/esf gibt es Informationen über die Grundlagen des ESF, den Europäischen Sozialfonds in Heidelberg sowie über die Förderbedingungen und Abgabetermine für Projektanträge. Allen Interessenten an ESF-Fördermöglichkeiten wird empfohlen, diese Internetseite von Zeit zu Zeit zu besuchen, da individuelle Benachrichtigungen insbesondere über die Abgabefristen für Projektanträge künftig entfallen.



Symbolischer Beginn der Sanierung in Rohrbach: Gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt und dem Obst-, Garten- und Weinbauverein Rohrbach hat die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) Weinreben im Ortskern von Rohrbach am Alten Rathaus pflanzen lassen. Sie sollen mehr Grün in den Ortskern bringen und den ursprünglichen Charakter des Weinbaudorfes Rohrbach hervorheben. Die Pflanznahmen (v. l.) die Heidelberger Weinkönigin Larissa Winter, Dr. Erich Dickler, erster Vorsitzender des Obst-, Garten- und Weinbauvereins Rohrbach, Architekt Prof. Lothar Götz, der die Untersuchungen zum Sanierungsgebiet durchgeführt hat, und Cornelia Baier vom Stadtplanungsamt vor. Foto: Rothe

Weniger Verkehrsunfälle

OB Dr. Würzner: Wir werden weiter intensiv daran arbeiten, Heidelbergs Straßen noch sicherer zu machen

Die Zahl der von der Polizeidirektion erfassten Verkehrsunfälle im Stadtgebiet hat im Jahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 Prozent abgenommen. Die Zahl der Unfälle mit Sachschäden ging um 6,0 Prozent zurück, die der Unfälle mit Personenschäden um 3,5 Prozent. Rückläufig war auch die Zahl der Schwerverletzten (minus 7,6 Prozent) und der Leichtverletzten (minus 10 Prozent).

Die Zahl der Unfälle mit Senioren (über 65 Jahre) ging von 325 im Jahr 2007 auf 286 im Jahr 2008 zurück. Dabei wurden 82 Senioren verletzt (2007: 86). Wie schon in den letzten zehn Jahren gab es 2008 keine tödlichen Schulwegunfälle, allerdings erhöhte sich die Zahl der Schulwegunfälle von drei im Jahr 2007 auf vier im Jahr 2008. Die Zahl der bei allen Verkehrsunfällen im Stadtgebiet getöteten Personen stieg von fünf im Jahr 2007 auf sieben im Jahr 2008. In beiden Fällen liegen die Schwan-



Ein Beispiel für mehr Sicherheit im Verkehr: Eine neue Ampel an der Haltestelle Biethsstraße in Handschuhsheim verbindet, dass Autofahrer ordnungswidrig an der Straßenbahn vorbeifahren und dabei ein- und aussteigende Fahrgäste in Gefahr bringen. Foto: Rothe

kungen im statistischen Zufallsbereich. Die Zahl der Verkehrstoten in Heidelberg schwankte in den letzten zehn Jahren zwischen einem und sieben.

Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen pro 100.000 Einwohnern sank

von 664 im Jahr 2007 auf 538 im Jahr 2008. Die Unfalldichte, das ist die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden pro Straßenkilometer, ist von 1,38 auf 1,33 gefallen. Nicht berücksichtigt sind bei allen angegebenen Zahlen Unfälle auf Autobahnen im Stadtgebiet.

Das Amt für Verkehrsmanagement der Stadt Heidelberg hat alle Verkehrsunfälle mit Todesfolge detailliert daraufhin untersucht, ob diese Unfälle durch Maßnahmen der Verkehrsbehörde hätten verhindert werden können. Die Analyse zeigt, dass die Ursachen – Abkommen von der Fahrbahn wegen überhöhter Geschwindigkeit, Benutzen der Gegenfahrbahn oder Missachtung einer eindeutig ausgeschilderten Vorfahrt – außerhalb des Einflussbereichs der Verkehrsbehörde lagen.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „Dass die Zahl der Verkehrsunfälle im Jahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen hat, ist eine insgesamt sehr erfreuliche Entwicklung. Dennoch: Jeder Unfall ist einer zu viel. Wir werden deshalb mit dem Amt für Verkehrsmanagement und der Verkehrspolizei weiter intensiv daran arbeiten, Heidelbergs Straßen noch sicherer zu machen.“

Ab Sonntag gilt der Sommerfahrplan

RNV-Kundenzentrum jetzt am Bahnhof – Neue Fahrplanbücher erhältlich

Am kommenden Sonntag, 14. Juni, tritt der Sommerfahrplan in Kraft. In Heidelberg gibt es nur einige kleinere Änderungen.

Die Linie 5 fährt künftig abends zwischen 21.40 Uhr und 23.40 Uhr alle 30 Minuten ab Bismarckplatz bis Dossenheim Nord, Freitag und Samstag bis Schriesheim. Dafür verkehrt die Linie 23 ab 20.30 Uhr nur noch von Leimen bis Bismarckplatz. In der Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag besteht stündlich durchgehender Nachtverkehr der Linie 5 von ein bis fünf Uhr.

Die Buslinie 29 ändert ihren Linienweg und fährt künftig über S-Bahnhof Weststadt/Südstadt und Bergfriedhof zur Römerstraße. Die Linie 28 fährt probenhalber auf Wunsch des Bezirksbeirats für Kirchgänger sonntags um 9.53 Uhr und um 11.53 Uhr von Rohrbach Markt nach Hasenleiser und zurück.

Zusätzliche Fahrten gibt es auch bei den Moonlinern (ML). So fahren die Linien ML 1 bis 4 künftig erstmals unter der Woche: in den Nächten von Sonntag/Montag bis Donnerstag/Freitag jeweils um ein Uhr

ab Bismarckplatz. Zurück geht es um 1.25 Uhr ab Kirchheim Rathaus (ML 2) und um 1.28 Uhr ab Emmertsgrund (ML 1) beziehungsweise Ziegelhausen (ML 3).

RNV-Kundenzentrum

Seit Montag befindet sich das Kundenzentrum der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) in der Kurfürsten-Anlage 62 in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs. Die RNV betont in ihrer Pressemitteilung die „großräumige, entspannte Beratungsatmosphäre“, die dort im Gegensatz zu den bisherigen beengten Räumlichkeiten im Pavillon auf dem Bismarckplatz herrsche.

Das bisherige Kundenzentrum Bismarckplatz ist geschlossen. Der Kiosk „Thoma“ auf dem Bismarckplatz steht den RNV-Kunden auch weiterhin von Montag bis Freitag von 6 bis 19 Uhr und samstags von 10.30 bis 19 Uhr zur Verfügung. Bis auf Jahreskarten ist dort das gesamte Fahrscheinsortiment des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN) erhältlich. Künftig können auch Jahreskartenbestellscheine am Kiosk abgegeben werden.

Neue Fahrpläne

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) hat zum Fahrplanwechsel am 14. Juni neue Verbundfahrpläne aufgelegt. Diese sind je nach Band für 1,50 Euro oder zwei Euro im Buchhandel, im RNV-Kundenzentrum am Hauptbahnhof (BG Chemie-Komplex) und bei den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen erhältlich. Das Fahrplanbuch „Heidelberg“ kostet zwei Euro.

Die Fahrpläne sind vom 14. Juni bis zum 12. Dezember 2009 gültig und enthalten auch die angrenzenden Linien der benachbarten Verkehrsverbände, welche im Rahmen von Übergangstarifen mit VRN-Fahrausweisen genutzt werden können.

Fahrplan- und Tarifauskunft

Weitere Infos zum VRN gibt es im Internet unter www.vrn.de. Tarifauskünfte werden montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr erteilt, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr telefonisch unter 01805-8764636 (14 Cent je angefangene Minute aus dem Festnetz; Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen).

Baustellen in dieser Woche

Karlsruher Straße: Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße/Am

Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Römerstraße im Baustellenbereich auf drei Fahrspuren verengt; Bushaltestelle in Richtung Zentrum zur Römerstraße 247 verlegt. Turnerstraße im Einmündungsbereich zur Römerstraße gesperrt; Umleitung für Anlieger über Am Rohrbach. Lindenweg im Einmündungsbereich Römerstraße gesperrt, Einfahrt nur von Westen, Einbahnstraßenregelung ab Brechtelstraße aufgehoben.

Karlsruher/Rohrbacher Straße: Zwischen Eselsgrundweg und Karlsluststraße Am Rohrbach in Richtung Zentrum gesperrt; Seitenstraßen auf der Ostseite im Einmündungsbereich gesperrt; Sackgassen bis Baustelle.

Rohrbach Süd: Im Breitspiel zwischen Haberstraße und Hatschekstraße Einbahnstraße in südliche Richtung. Hertzstraße zwischen Englerstraße und Kreisel Einbahnstraße in südliche Richtung. Alle Geschäfte durch Blockumfahrungen erreichbar. Die Buslinienführung wird entsprechend der Baumaßnahme verändert, Haltestellen bleiben erhalten.

Berliner Straße: Erneuerung der Straßendecke zwischen Mönchhofstraße und Im Neuenheimer Feld, Verbreiterung der Haltestelle Bunsen-Gymnasium; geänderte Verkehrsführung; nur eine Fahrspur pro Richtung.

Speyerer Straße: Vierspuriger Ausbau zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Baumschulenweg. Ausfahrt aus dem Baumschulenweg gesperrt; Umleitung über Diebsweg zur Eppelheimer Straße.

Friedrich-Ebert-Platz: Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Standort der verlegten Bushaltestelle: westlich des Friedrich-Ebert-Platzes.

Plöck: Zwischen Schießtorstraße und Nadlerstraße für Radfahrer in Richtung Westen (Richtung Bismarckplatz) gesperrt; Umleitung über Friedrich-Ebert-Anlage.

Hirtenaue: Wegen Straßenbauarbeiten bis Juli gesperrt.

Berliner Straße

Wegen zusätzlicher Arbeiten und unerwartet schlechter Bodenverhältnisse im Kreuzungsbereich Berliner Straße/Mönchhofstraße, die einen Bodenaustausch erfordern, dauern die Arbeiten voraussichtlich bis zum 17. Juli.



Vom Bismarckplatz an den Hauptbahnhof: das neue RNV Kundenzentrum verfügt jetzt über deutlich mehr Platz. Foto: Rothe

Stadt Heidelberg

Beim **Theater und Philharmonischen Orchester der Stadt Heidelberg** ist ab Beginn der Spielzeit 2011/2012 die Stelle der/des

Intendantin/Intendanten

neu zu besetzen.

In Heidelberg wird das Theater und Philharmonische Orchester organisatorisch als Einheit geführt. Die Intendantin/der Intendant trägt für beide Bereiche die Gesamtverantwortung, mit Ausnahme des Konzertprogramms.

Das Theater und Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg ist ein Mehrspartenbetrieb mit Musiktheater, Sprechtheater, Kinder- und Jugendtheater, Tanztheaterkooperation und Konzertwesen sowie den Festivals Heidelberger Stückemarkt und Heidelberger Schlossfestspiele.

Das Haupthaus wird derzeit umfassend saniert. Die Eröffnung des sanierten Hauses ist für Herbst 2012 vorgesehen. Bis dahin bespielt das Theater mit dem Opernzelt und dem Theaterkino fürs Schauspiel zwei Interimsbühnen.

Bewerbungen für die ausgeschriebene Position werden bis spätestens 31.07.2009 erbeten an das

**Personal- und Organisationsamt
der Stadt Heidelberg
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg**

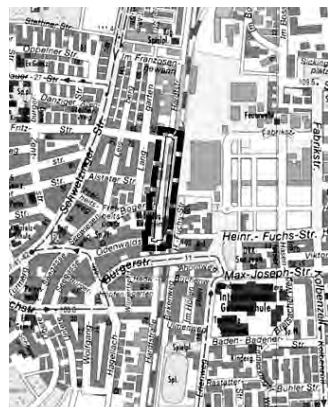
In Anwendung der Dienstvereinbarung zur Förderung der Gleichstellung sind wir bestrebt, den Frauenanteil auch in Führungspositionen weiter zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Kirchheim – Ausbau der Hardtstraße zwischen der Straße Im Franzosengewann und dem S-Bahnhof Kirchheim

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 21.04.2009 gemäß § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung den Bebauungsplan „Kirchheim – Ausbau der Hardtstraße zwischen der Straße Im Franzosengewann und dem S-Bahnhof Kirchheim“ als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gemäß § 10 Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung im Technischen Bürgeramt der

Stadt Heidelberg während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt erhalten.

Technisches Bürgeramt
Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg
Telefon 06221 58-25250

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Heidelberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB wird hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Heidelberg, 04.06.2009

**Stadt Heidelberg
Stadtplanungsamt**

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

STADT HEIDELBERG, Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst, Weberstraße 7, 69120 Heidelberg

Bodenschutzkalkung 2009 verschiedener Flächen im Heidelberger Stadtwald mittels Hubschrauberabstrichung

Zur Angebotsabgabe auffordernde und die Vergabeunterlagen ausgebende Stelle:
Rechtsamt – Vergabeangelegenheiten, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg, Zi. 205

Die Vergabeunterlagen können ab dem Tag der Veröffentlichung bis spätestens **02.07.2009** in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr Telefon 06221 58-23325 oder 58-23324 angefordert oder abgeholt werden. Hier können die Vergabeunterlagen auch eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum unten angegebenen Ende der Angebotsfrist beim Rechtsamt – Vergabeangelegenheiten, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg, Zi. 205, einzureichen.

**Ausführungszeit: September/Oktober 2009
Termineinhaltung und Vorlage der Rechnungen bis zum 1.11.2009 ist zwingend erforderlich.**

Ablauf Angebotsfrist und Eröffnung: 07.07.2009, 11.00 Uhr
Bieter sind nicht zugelassen.

Gebühr: 5 Euro ausschließlich per Verrechnungsscheck. Die Gebühr kann nicht zurückerstattet werden.
Sicherheitsleistung: keine

Zuschlags- und Bindefrist endet am 07.08.2009

Zuschlag erteilende Stelle:
Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst, Weberstraße 7, 69120 Heidelberg

Etwaige geforderte Nachweise (§ 7 VOL/A) sind in den Vergabeunterlagen genannt. Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte beim Gewerbezentralregister einzuholen. Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§27 VOL/A).

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

STADT HEIDELBERG, vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. 06221 58-26260/Telefax 58-49190

Sanierung des Chemiebereichs der Carl-Bosch-Schule, Mannheimer Straße 23, 69123 Heidelberg

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in seiner Sitzung am 23.07.2008 die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 des Baugesetzbuchs (BauGB) für die Neckaruferpromenade Heidelberg-Altstadt beschlossen. Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 06.08.2008.

Im Zuge der vorbereitenden Untersuchungen werden Eigentümer/innen, Bewohner/innen sowie Pächter/innen der

Laboreinrichtung	
Labor-Doppelarbeitsstische	5 Stück
Laborzeilen	7 lfm
Arbeitsstische	7 Stück
Hochschränke mit Aufsatzschranken	15 Stück
Sicherheitsschranken	11 Stück
Digestorien	5 Stück

Ausführung: 31.08.-18.12.2009

Eröffnung: 07.07.2009, 11.00 Uhr

Gebühr: € 12,00 bei Abholung, € 15,00 bei Versand

Die Ausschreibung kann ab **15.06.2009** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 107, Friedrich-Ebert-Anlage 50, montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt. Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **07.08.2009**.

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am **Dienstag, 16.06.2009, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

- Analyse von Erfolgsfaktoren und der Position Heidelbergs – Zuziehung von Sachverständigen: Herr Prof. Dr. Björn Bloching, Firma Roland Berger Strategy Consultants oder Stellvertretung

1.1 Analyse von Erfolgsfaktoren und der Position Heidelbergs: Ergebnisse der Studie der Firma Roland Berger Strategy Consultants

2 Schließung und Verlagerung der RNV-Kundenzentren (Antrag der SPD)

2.1. RNV-Kundenzentrum

3. Ergebnis städtebaulicher Wettbewerb Campus II

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten.

1.2 Konzept für die Altstadtplätze Teil 1 Außengastronomie

2.1 Stellungnahme zu einer möglichen Umsetzung von US-Liegenschaften vom Czernyring in den Gäulschlag

in der unmittelbaren Nachbarschaft des Untersuchungsgebietes gelegenen Anwesen gebeten, Auskünfte im Zusammenhang mit dem beabsichtigten städtebaulichen Erneuerungsgebietes zu erteilen.

In den nächsten Tagen wird die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg als Sanierungstreuhänderin der Stadt Heidelberg Fragbögen an die Eigentümer/innen, Bewohner/innen und Pächter/innen in diesem Gebiet verteilen.

Die GGH und die Stadt Heidelberg bitten hierbei um Unterstützung, damit zuverlässige

Geänderte Müllabfuhr

Nach dem Feiertag Fronleichnam am Donnerstag, 11. Juni, verschiebt sich die Müllabfuhr um jeweils einen Tag: die Donnerstagsabholung wird am Freitag und die Freitagsabholung am Samstag nachgeholt.

- Entwicklung der US-Liegenschaften
- Arbeitsüberblick

Bezirksbeirat Altstadt

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt am **Dienstag, 16.06.2009, um 18.00 Uhr, Kleiner Rathaussaal, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

- Umbau des Theaters; Verkehrsführung während der Bauzeit
- Verschiedenes

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten.

1 Außenbewirtschaftung auf öffentlicher Fläche in der Altstadt

2. Umsetzung Lichtmasterplan Altstadt

3. Verschiedenes

Bezirksbeirat Pfaffengrund

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am **Mittwoch, 17.06.2009, um 18.00 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Besprechungsraum, Schwalbenweg 1/2**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Zustand der Straßen im Pfaffengrund (Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirats vom 18.02.2009)

1.1 Straßenzustand im Pfaffengrund

2. Verschiedenes

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Bebauungsplan „Pfaffengrund – Stadtwerke-Gelände an der Eppelheimer Straße“; hier: Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans

2. Bebauungsplan Pfaffengrund „Wohnen und Arbeiten am Tulpenweg“; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Verfahrens

3. Verschiedenes

sige Daten und Entscheidungsgrundlagen für diese städtebauliche Maßnahme gewonnen werden können.

Die vorbereitenden Untersuchungen konzentrieren sich auf das Gebiet zwischen Bismarckstraße, Sofienstraße, Neckarstaden, Untere Neckarstraße, Lauerstraße, Obere Neckarstraße, Neckarmünzgasse und Am Hackteufel (s. Lageplan).

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg als Sanierungstreuhänderin der Stadt Heidelberg



Wichtiges in Kürze

Sprechstunde der Betreuungsbehörde

Umfassende Informationen über rechtliche Betreuung und die Möglichkeiten privater Vorsorge gibt die Betreuungsbehörde der Stadt Heidelberg bei einer Sprechstunde am Donnerstag, 18. Juni, von 10 bis 12 Uhr im Seniorenzentrum Neuenheim, Uferstraße 12. Willkommen sind nicht nur Besucher des Hauses, sondern alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Während der Sprechstunde ist auch die Beglaubigung der Unterschrift auf einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung möglich. Dazu ist die Vorlage des Personalausweises erforderlich.

Karte ab 60

Wer am 1. Juli das 60. Lebensjahr erreicht haben wird oder älter als 60 Jahre, aber noch nicht im Besitz der Karte ab 60 ist, kann über diese für das gesamte Netz des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN) gültige Jahreskarte ab 1. Juli verfügen, wenn der Antrag spätestens am Freitag, 19. Juni, beim VRN vorliegt. Bestellscheine gibt es bei der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, beim RNV-Kundenzentrum Hauptbahnhof oder in den Bürgerämtern.

Rattenfänger-Musical

Die Vorchöre und der Kinderchor der Heidelberger Musik- und Singschule führen am Sonntag, 14. Juni, um 17 Uhr im Johannes-Brahms-Saal der Musikschule (Kirchstraße 2) unter Leitung von Esther Witt das Kindermusical „Der Rattenfänger von Hameln“ von Günther Kretzschmar in einer Inszenierung von Frauke Zitzlaff auf. Die Geschichte vom Rattenfänger soll sich vor 725 Jahren in der Stadt Hameln zugetragen haben. Ein Flötenspieler lockte alle Ratten aus der Stadt. Als ihm die Stadtväter aber den vereinbarten Lohn verweigerten, entführte er auch alle Kinder. Eintritt sechs (ermäßigt drei) Euro, Kartenvorverkauf unter Telefon 58-43560 oder unter kartenmusikschule@heidelberg.de.

Carl-Bosch-Colloquium

Im Großen Saal des Deutsch-Amerikanischen Instituts startet das Carl Bosch Museum am Dienstag, 16. Juni, um 19 Uhr seine neue Veranstaltungsreihe des Carl-Bosch-Colloquiums, das einmal jährlich einen besonderen Einblick in die Welt der Chemie ermöglichen soll. Referent ist der Chemie-Nobelpreisträger Prof. Gerhard Ertl. Er spricht über „Reaktionen an Oberflächen: vom Atomaren zum Komplexen“. Der Eintritt ist frei.

Re:Soulution Block Party

HipHop Künstler aus ganz Deutschland treffen sich bei der Re:Soulution Block Party am Samstag, 13. Juni, im Haus der Jugend zu sogenannten Battles (Turnieren) in den Kategorien Rap, Bboy-ing, Dj-ing und Writing. Für die Musik sorgen bekannte DJs. Alle Kategorien werden von fachkundigen Juroren begleitet. Anmeldungen für die Battles werden ab 17 Uhr entgegengenommen. Eintritt fünf Euro. Die Veranstaltung endet mit einer After-Show-Party im Schwimmbad-Club. Weitere Infos: www.resoulution.info.

Gästeführer

Jeden Dienstag und Donnerstag führen die Heidelberger Gästeführer „Abends durch Heidelbergs Gassen“. Treffpunkt zu diesem eineinhalbstündigen Spaziergang durch die Heidelberger Altstadt ist um 20.15 Uhr am Löwenbrunnen (Universitätsplatz). Zur gleichen Zeit am gleichen Ort beginnt jeweils montags und mittwochs der Abendspaziergang „Über den Dächern der Stadt zum Schloss“, der 1 3/4 Stunden dauert und durch die obere Altstadt führt. Anmeldung zu beiden Spaziergängen unter Telefon 781725 oder 602079.

Kurs für Eltern

Pro familia Heidelberg veranstaltet einen Kurs für Mütter und Väter mit Babys im ersten Lebensjahr. Der Kurs findet montags von 14.30 bis 16 Uhr in der Plöck 2a (Kinder- und Jugendförderung) statt. Er beschäftigt sich am 15. Juni mit dem Thema „Warum ist es wichtig mit meinem Kind zu spielen?“. Am 22. Juni heißt die Themenstellung „Warum es manchmal schwierig wird“ und am 29. Juni „Selbst hergestellt oder fertig gekauft?“. Kinder können mitgebracht werden. Anmeldung unter Telefon 184440 oder per E-Mail unter heidelberg@profamilia.de, Informationen auch unter www.profamilia-heidelberg.de.

Abendflohmarkt

Der Flohmarkt „rund ums Kind“ des Arche-Kindergartens der Kirchheimer Wicherngemeinde, Glatzer Straße 31, findet als Abendflohmarkt am Freitag, 19. Juni, von 18 bis 21 Uhr statt. Aufbau ab 17 Uhr, Standgebühr 5 Euro, Kleiderstände zusätzlich 2 Euro. Anmeldungen bis 17. Juni unter Telefon 715695 (Saskia Rehm). Kinder dürfen ihre Sachen auf einem Teppich anbieten.



Fastnachter geehrt. Günter Heß ist in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste im Ehrenamt von Ministerpräsident Günther H. Oettinger die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen worden. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner überreichte ihm die Auszeichnung in seinem Dienstzimmer. Seit 1983 ist Günter Heß ehrenamtlich als Präsident der Ziegelhäuser Karneval-Gesellschaft ZKG tätig. Der Verein hat neben der Förderung des heimatischen Brauchtums insbesondere die Förderung von Jugendarbeit und Unterstützung des karnevalistischen Tanzsports zum Ziel. Als Vorstandsmitglied hat Günter Heß das Brauchtum in Heidelberg maßgebend ehrenamtlich geprägt und an der Leitung des Vereins verantwortlich mitgewirkt. Neben seiner Tätigkeit als Sitzungspräsident der ZKG fördert und unterstützt er den Fastnachtsumzug in Ziegelhausen. Foto: Rothe

Boxberger Erlebnistag

Das Kinder- und Jugendzentrum „Holzwurm“ veranstaltet am 21. Juni mit Unterstützung des Freundeskreises der Waldparkschule, des Stadtteilvereins, der Fußballjugend des TBR Boxberg und der Kinderbeauftragten den 11. Boxberger Erlebnistag auf den Schulhöfen der Waldparkschule. Um 11 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst statt. Bis 18 Uhr stehen Attraktionen wie Zaubershow, Kinderflohmarkt, Ponyreiten, Spielstraße, ein Stadtteilquiz und Luftballonwettbewerb auf dem Programm.

Familien-Fahrrad-Rallye

Am Sonntag, 28. Juni, ab 10 Uhr lädt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) zur Fahrrad-Rallye für Familien ein. Start ist beim ADFC-Infoladen am Hauptbahnhof, Ziel nach rund 15 Kilometern ist Ladenburg. Es gibt Preise im Gesamtwert von über 1.000 Euro zu gewinnen. Anmeldung bis 22. Juni ist erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Team (für ADFC-Mitglieder 10 Euro). Weitere Infos im Prospekt, den es bei Fahrradhändlern, in den Bürgerämtern, am Zoo und im ADFC-Infoladen, Kurfürsten-Anlage 62 (geöffnet Mittwoch und Freitag 15 bis 19 Uhr, samstags 10 bis 14 Uhr), gibt oder im Internet unter www.adfcbw.de/heidelberg. Am Mittwoch, 17. Juni, führt der ADFC eine Helmberatung im Infoladen durch.

Kinderoper

Die Montessori-Schule Heidelberg lädt am Freitag, 19. Juni, um 11 Uhr zur Uraufführung der Kinderoper „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ ein. Musiziert und gespielt wird im Bethanien Lindenhof, Franz-Kruckenbergs-Straße 2 (Rohrbach, Quartier am Turm). Mit dem Projekt „Kunststück“ fördert die Robert-Bosch-Stiftung kreative Partnerschaften zwischen Grundschulen, Kindergärten und Kultureinrichtungen. Die „Glückskinder“ singen und das Bläserquintett des Philharmonischen Orchesters spielt unter der künstlerischen Leitung von Markus Tyroller.

Zooschule am Abend

Die Heidelberger Zooschule wendet sich nicht nur an Kinder. Auch für Erwachsene gab es bisher schon das Angebot, Betriebsausflüge, Geburtstagsausflüge oder Vereinsfreizeiten in den Zoo zu verlegen. Neu ist die Zooschule am Abend, die die Möglichkeit bietet, nach Feierabend an informativen Rundgängen im Zoo teilzunehmen. Die Rundgänge mit maximal 20 Teilnehmern dauern 1 1/2 Stunden. Weitere Informationen und aktuelle Termine der Zooschule stehen unter www.initiative-zoolebniis.de. Eine Anmeldung unter Telefon 3966713 (montags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr) ist erforderlich.



Umzug nach Karlsruhe. Jenny und Ilona verlassen Heidelberg und werden im Karlsruher Zoo eine neue Heimat finden. Der Heidelberger Zoo beteiligt sich am Erhaltungszuchtprogramm für Asiatische Elefanten und wird künftig in seinem neuen Elefantenhaus eine Gruppe junger Elefanten halten. Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann: „Wir fühlen uns sowohl für unsere beiden Elefantenkühe Jenny und Ilona verantwortlich wie für die Erhaltung der Elefantenpopulation insgesamt. Leider sind unsere Elefantenkühe, insbesondere Ilona, und eine Jungbullen Gruppe nicht miteinander zu halten. Wir haben die beiden Damen in den letzten Jahren sehr in unser Herz geschlossen und sind sehr froh, dass wir mit dem Zoo Karlsruhe einen guten neuen Halter direkt in der Nähe gefunden haben“. Der Zoo Karlsruhe will alles tun, um den beiden schwergewichtigen Damen den Umzug so leicht wie möglich zu machen und sicherzustellen, dass sie sich in der Fächerstadt wohlfühlen. Foto: Zoo Heidelberg

Theater

Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

Städtische Bühne

Theaterstr. 4, ☎ 58-2000

Mi 10.6., 20 Uhr: „Die Räuber“, Schauspiel nach Friedrich Schiller

Do 11.6., 11 Uhr/20 Uhr: „Scharf! – Ein Lust-Spiel“, Schauspiel von K. Schumacher

Fr 12.6., 20 Uhr: „Drei Wünsche“, Filmoper von Bohuslav Martinu

Sa 13.6., 19.30 Uhr: „Titus“, Oper von Mozart in italienischer Sprache

So 14.6., 19.30 Uhr: „Georgette Dee: Dee Magic Music“, Chansons

So 14.6., 20 Uhr: „Quartett“, Schauspiel von H. Müller

Mo 15.6., 20 Uhr: „Nina Hagen – Punk rockt Schlager“, Monika Wiedemer und Gregor Schwellenbach stöbern in Ninas Liedgut

Di 16.6., 19.30 Uhr: „The Times They are A-Changin‘“, Schauspiel über das Leben und die Musik von Bob Dylan

Mi 17.6., 20 Uhr: „Der Bajazzo/ Goyescas“, Opern von Leoncavallo und Granados

Friedrich 5

Friedrichstr. 5, ☎ 58-20000

Fr 12.6., 20 Uhr: „Erzählen vom Leben in vollen Zügen“, Schauspiel

Zwinger 3

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000

Mi 10.6., 19 Uhr: „Anne Frank Tagebuch“, Schauspiel (ab 12 J.)

Mi 10.6., 10 Uhr: „Odysseus' Sohn“, Theaterstück frei nach Homer, (ab 10 J.)

24. Heidelberger Schülertheatertage

13. Juni bis 19. Juni

Im Zwinger 3,
Zwingerstr. 3

weitere Informationen unter
www.theaterheidelberg.de
Anmeldung unter ☎ 58-35500

- „Kampf der Dinge“, Workshop (ab 8 J.) (Sa 13.6./So 14.6. 9 Uhr)
- „Sonst lass ich meine Wildsau los!“, Workshop (ab 16 J.) (Sa 13.6., 9 Uhr/Sa 13.6., 14 Uhr)
- „Tanz der Vampire“, Workshop (ab 11 J.) (Sa 13.6./So 14.6., 9 Uhr)
- „Kampflos glücklich? Aber bitte ernsthaft!“, Workshop (ab 14 J.) (Sa 13.6./So 14.6., 14 Uhr)
- „Lass mich bloß in Frieden!“, Workshop (ab 14 J.) (Sa 13.6./So 14.6., 14 Uhr)
- „Eröffnungsrevue“ (So 14.6., 19 Uhr)
- „Lambefiwa Wiesenbach e.V. Begegnungen im X“, Schauspiel (ab 12 J.) (Di 16.6., 19 Uhr)
- „Club 3: Der Meister und Margarita“, Schauspiel (ab 14 J.) (Mi 17.6., 10 Uhr)
- „Short Cuts“, Ausschnitte aus Theaterstücken (Mi 17.6., 15 Uhr)
- „Hölderlin Gymnasium: Die Judith von Shimoda“, Schauspiel (ab 12 J.) (Mi 17.6., 19 Uhr)
- „Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium: Mega-Modul“, Schauspiel (ab 9 J.) (Mo 15.6., 10 Uhr)
- „Leininger-Gymnasium Grünstadt: Antigone“, Schauspiel (ab 12 J.) (Mo 15.6., 16 Uhr)
- „Turmschule Leimen: Perlenzauber – Ein phantastisches Märchen“, Schauspiel (ab 7 J.) (Di 16.6., 10 Uhr)
- „Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried: Löcher“, Schauspiel (ab 11 J.) (Di 16.6., 15 Uhr)
- „Kaffeeklatsch“, Gesprächskreis (Mo 15.6., 15 Uhr)

Karlstorbahnhof, TiKK

Am Karlstor 1, ☎ 978921

Mi 17.6., 20 Uhr: „Afrikatage“ Ruth Weiss: Eingeladen war ich nicht, die Autorin liest aus ihren Büchern und erzählt aus ihrem Leben

Taeter Theater

Bergheimer Str. 147, ☎ 163333

Fr 12.6., 20 Uhr: „Valentiniaden“, Monologe, Dialoge und Szenen von Karl Valentin

Sa 13.6., 20 Uhr: „Valentiniaden“, Monologe, Dialoge und Szenen von Karl Valentin

So 14.6., 20 Uhr: „Der Herr Karl“, Satire von Merz und Qualtinger

Kino

Programm vom 11. bis 17. Juni

Gloria/Gloriette

Hauptstraße 146

„35 Rum“ (ab 12) (Mo 15.6.-Mi 17.6. 19 Uhr)

„Tage oder Stunden“ (ab 12) (Do 11.6.-So 14.6. 19.15 Uhr)

„The Limits of Control“ (ab 12) (Do 11.6.-Mi 17.6. 21.10 Uhr)

„Che - Revolucion“ (ab 12) (Do 11.6.-Mi 17.6. 21.20 Uhr; Do 11.6., Fr 12.6., So 14.6.-Mi 17.6. auch 17 Uhr; So 14.6. auch 11.30 Uhr)

„Das Festmahl im August“ (ab 12) (Do 11.6.-Mi 17.6. 19.40 Uhr; So 14.6. auch 11.30 Uhr)

„Die Stimme des Adlers“ (ab 0) (Sa 13.6. 17.15 Uhr)

„Drei Affen: Nichts hören - nichts sehen - nichts sagen“ (Do 11.6.-Mi 17.6. 16.45 Uhr)

„Fünf Freunde in der Tinte“ (ab 6) (Do 11.6.-Mi 17.6. 15.15 Uhr)

„Kleine Verbrechen“ (ab 6) (Do 11.6. 19 Uhr)

Kamera

Brückenstr. 26

„Der letzte Applaus“ (ab 0) (Fr 12.6.-So 14.6. 17.30 Uhr; Do 11.6. 17 Uhr)

„Der rote Punkt“ (Do 11.6.-Mi 17.6. 21.20 Uhr; Do 11.6. auch 15 Uhr; So 14.6. auch 11.30 Uhr)

„Kleine Verbrechen“ (ab 6) (Fr 12.6.-Mi 17.6. 19.30 Uhr; Fr 12.6.-So 14.6. auch 15.30 Uhr; Mo 15.6.-Mi 17.6. auch 17.15 Uhr; Do 11.6. 19 Uhr)

Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1, ☎ 978921

„Donne-Moi la Main - Reich mir deine Hand“ (ab 12) (Fr 12.6., So 14.6. 19.30 Uhr)

Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918

„Brücke sehen... und sterben?“ (ab 16) (Do 11.6. 19 Uhr; So 14.6. 21.30 Uhr; Di 16.6. 21 Uhr)

„Le premier jour de la reste de ta vie - C'est la vie“ (Do 11.6. 21.30 Uhr)

„Rock N Rolla“ (ab 16) (Mo 15.6. 21 Uhr)

„Der entsorgte Vater“ (Fr 12.6.-Di 16.6. 19 Uhr)

„Der lange Weg ans Licht“ (ab 12) (So 14.6. 16.30 Uhr)

„Liebe, Triebe, Seitenhiebe“ (Mi 17.6. 19.30 Uhr)

Lux / Harmonie

Hauptstraße 110

„17 Again“ (ab 0) (Do 11.6.-Mi 17.6. 14.30 Uhr)

„Beverly Hills Chihuahua“ (ab 0) (Do 11.6.-Mi 17.6. 14.15 Uhr)

„Der Womanizer - Die Nacht der Ex-Freundinnen“ (ab 12) (Do 11.6.-Mi 17.6. 17.15, 19.45 Uhr; Do 11.6.-Sa 13.6. auch 22.15 Uhr)

„Duplicité - Gemeinsame Geheimsache“ (ab 6) (Do 11.6.-Mi 17.6. 16.30 Uhr)

„Hannah Montana - Der Film“ (ab 0) (Do 11.6.-Mi 17.6. 14.15, 16.45 Uhr)

„Illuminati“ (ab 12) (Do 11.6.-Mi 17.6. 16.30, 19.30, 20.30, 22.30 Uhr)

„Monsters vs. Aliens“ (ab 6) (Do 11.6.-Mi 17.6. 14 Uhr)



Atemberaubend. Noch bis zum 21. Juni besteht Gelegenheit, das neue Programm „Underground“ des Zirkus „flic flac“ auf dem Messplatz zu erleben. Hoch unter der Zirkuskuppel vollführen Artisten so verwegene Manöver, dass einem der Atem stockt. Vorstellungen sind montags bis samstags um 20.30 Uhr, mittwochs und samstags zusätzlich um 17 Uhr sowie sonn- und feiertags um 15 und 19 Uhr. Die Karten kosten 18,50 bis 42,50 Euro, ermäßigt 15,50 bis 39,50 Euro. Infos und Reservierungen unter Telefon 1808114 und 0700 66666611 oder unter www.circusflicflac.de. Foto: privat

„Nachts im Museum 2“ (ab 6) (Do 11.6.-Mi 17.6. 14.30, 17.30, 20 Uhr)

„Sneak Preview“ (ab 0) (Mo 15.6. 22.30 Uhr)

„Star Trek - Die Zukunft hat begonnen“ (ab 12) (Do 11.6.-Mi 17.6. 22.30 Uhr)

„Terminator - Die Erlösung“ (ab 16) (Do 11.6.-Mi 17.6. 15, 18, 19.30, 21 Uhr; Do 11.6., So 14.6.-Mi 17.6. auch 22.30 Uhr; Fr 12.6., Sa 13.6. auch 23 Uhr)

„X-Men Origins: Wolverine“ (ab 16) (So 14.6., Di 16.6., Mi 17.6. 22.15 Uhr)

Marstallcafé

Im Marstallhof 1-5

„27 Dresses“ (Mo 15.6. 20 Uhr)

Studio Europa

Rohrbacher Str. 71

„C'est la vie - So sind wir, so ist das Leben“ (ab 12) (Do 11.6.-Mi 17.6. 21.30 Uhr)

„John Rabe“ (ab 12) (Do 11.6. 16.30 Uhr; So 14.6. 16.15 Uhr)

„Slumdog Millionär“ (ab 12) (Fr 12.6., Mo 15.6.-Mi 17.6. 17 Uhr; Sa 13.6., So 14.6. 19 Uhr)

„Sunshine Cleaning“ (ab 12) (Do 11.6., Fr 12.6., Mo 15.6.-Mi 17.6. 19.30 Uhr)

Musik

Christuskirche

Zähringerstr. 26, ☎ 20666

Mi 10.6., 21 Uhr: Olivier Messiaen: „Livre du Saint Sacrement“, Gerhard Luchterhand (Orgel)

Mi 17.6., 21 Uhr: „Stefan Göttelmann (Orgel)“, Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Ritter

22. Heidelberger Kammermusikfestival

vom 27. Mai bis 19. Juni
weitere Informationen unter
www.muho-mannheim.de

- „Violinabend“ (Mi 10.6., 19.30 Uhr; Palais Prinz Carl, Kornmarkt)
- „Liederabend“ (Fr 12.6., 19.30 Uhr; Alte Aula, Grabengasse 1)
- „Klavier- und Kammermusikabend“ (So 14.6., 19.30 Uhr; Palais Prinz Carl)
- „Klavier- und Kammermusikabend“ (Mo 15.6., 19.30 Uhr; Palais Prinz Carl)
- „Violin- und Kammermusikabend“ (Mi 17.6., 19.30 Uhr; Augustinum, Jaspersstr. 2)
- „Kammerchor der Musikhochschule Mannheim“ (Mi 17.6., 19.30 Uhr; Kongresshaus Stadthalle, Neckarstaden 24)

Mi 10.6., 20 Uhr: Cornelius Meister (Klavier), Philharmonisches Orchester: Werke von Haddad, Beethoven und Tschaikowsky, 19.15 Uhr

So 14.6., 11.30 Uhr: Junges Konzert: Cornelius Meister (Klavier), Philharmonisches Orchester: Werke von Haddad, Beethoven und Tschaikowsky

Kulturfenster

Kirchstraße 16, ☎ 1374878

Do 11.6., 19.30 Uhr: „Your Stage: Cortis, Schulband der Theodor-Heuss-Realschule“, offene Musikbühne

Ausstellungen

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 6073-22

Mo-Fr 13-18 Uhr

„Heide Hatry - Heads und Tales“, Fotoausstellung (bis Fr 17.7.) Mo-Fr 13-18 Uhr

Forum für Kunst

Heiliggeiststraße 21, ☎ 24023

Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr; Do 14-22 Uhr
Abdoulaye Konaté: „Textiles“, zeitgenössische afrikanische Kunst (bis So 14.6.)

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 9107-0

Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr; Do 10-20 Uhr
„Hier ist der Tod der Würger“, Totentanzarbeiten zum Ersten Weltkrieg (bis Fr 12.6.)

Heidelberger Kunstverein

Hauptstraße 97, ☎ 184086

Di-Fr 12-19 Uhr; Sa, So 11-19 Uhr
Intermedia 69/2009 - Rückblick auf eine öffentliche Geste“, Dokumentation und kritische Rekonstruktion des Fluxus-Festivals „Intermedia 69“ mit Aktionen u.a. von Christo, Daniel Spoerri und Guru Guru (bis So 23.8.)
Römer + Römer“, Fotografien (bis So 28.6.)

Do 11.6., 17 Uhr: „Renate Buschmann, u.a. (Hg.): „Anarchie, Revolte, Spektakel. Das Kunstfestival Intermedia““, Vorstellung des Buches zur Fluxusbewegung

So 14.6., 16 Uhr: „Intermedia ‚69“, Podiumsdiskussion

So 14.6., 16 Uhr: „Erlebte Geschichte erzählt“, Gespräch mit Jens Christian Jensen

Kurpfälzisches Museum

Hauptstraße 97, ☎ 5834020

Di, Mi, Do, Fr, Sa, So 10-18 Uhr
„Heidelberg im Barock“, Ausstellung zum Wiederaufbau der Stadt nach den Zerstörungen von 1689 und 1693: Objekte und andere (bis So 21.6.)

Mi 17.6., 12.15 Uhr: „Schabkunst, Radierung, Kupferstich – Verschiedene Drucktechniken des Barock“, Themenführung

Museum Haus Cajeth

Haspelgasse 12, ☎ 24466

Mo-Sa 11-17 Uhr, E. Fejes: „Geträumte Reisen“, Malerei (bis Sa 27.6.)

Rathaus

Marktplatz 10, ☎ 58-10580

Mo-Fr 8-18 Uhr
„Manfred Schemenauer: „Blick in die Stadtteile“, Aquarelle (bis Fr 12.6.)
Mo-Fr 8-18 Uhr
„Städtebaulicher Wettbewerb Campus II“, Präsentation der Ergebnisse (bis Di 16.6.)

Textilsammlung Max Berk

Brahmsstraße 8, ☎ 800317

Mi, Sa, So 13-18 Uhr
„Zeitgenössische Tapisseries und Stickereien aus drei Kontinenten“, (bis Sa 19.9.)

Völkermuseum

Hauptstraße 235, ☎ 22067

Mi, Do, Fr, Sa 14-18 Uhr; So 11-18 Uhr; Am Feiertage 11-18 Uhr

Kongresshaus Stadthalle

Neckarstaden 24, ☎ 1422

„Den Spuren der Götter folgen“, Rituale und religiöse Ästhetik in Orissa (Indien) (bis So 14.6.)

So 14.6., 11 Uhr: „Indientag“, Vorträge, Musik und indischer Tanz
So 14.6., 11 Uhr, Finissage: „Den Spuren der Götter folgen - Rituale und religiöse Ästhetik in Orissa“

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911
Mo-Fr 9-21 Uhr; Sa 9-18 Uhr
„Kunst kennt keine Grenzen“, Zeichnungen, Malerei, Modeschmuck und Fotografien (bis Do 11.6.) Mo-Fr 9-21 Uhr; Sa 9-18 Uhr, Alice Smeets: „Growing up in Haiti“, Fotografien (bis Do 20.8.)

Zoo, Afrikahaus

Tiergartenstraße 3, ☎ 64550
Mo-Sa, So 9-18 Uhr
„Matthias Breiter: „Wild Alaska“, Fotografien (bis Mo 15.6.)

Kids und Teens

Albert-Schweitzer-Schule

Schwanenweg 3
Mo 15.6., 15 Uhr: „Ritterspiele“, facettenreiches Spielangebot (ab 6 J.)
Di 16.6., 15 Uhr: „Ritterspiele“, facettenreiches Spielangebot für Kinder (ab 6 J.)

Jugendzentrum Holzwurm

Boxbergring 101, ☎ 384427
Do 11.6., 17 Uhr, 19 Uhr: „Hip-Hop-Kurs“, Hip-Hop-, Latin- und Breakdance-Basics (7 bis 12 J.)
Di 16.6., 14 Uhr: „Hausaufgabenbetreuung“, gemeinsames Üben, Lernen und Verstehen

Kulturfenster

Kirchstraße 16, ☎ 1374878
Sa 13.6., 10.30 Uhr: „Die Siedler vom Stadtwald“, Geländespiel für Erwachsene und Kinder (ab 6 J.), Anmeldung unter 1374864
Sa 13.6., 11 Uhr: „Graffiti“, Workshop

Gelbe Tonnen

(Geänderte Abholzeiten wegen Fronleichnam siehe Seite 12)

15. bis 19. Juni

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhshheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstraße/Handschuhshheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf.

22. bis 26. Juni

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhshheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhshheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalzshof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhshheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen

Sa 13.6., 11 Uhr: „Mit Säge, Hammer und Nagel“, Workshop (6 bis 10 J.), Anmeldung unter 1374864

So 14.6., 11 Uhr: „Graffiti“, Workshop
Di 16.6., 17 Uhr: „Improstars“, Improvisationstheater, (11 bis 16 J.), Anmeldung unter 1374866
Mi 17.6., 16 Uhr: „Mit Säge, Hammer und Nagel“, Workshop, (7 bis 11 J.), Anmeldung unter 1374864

Markushaus des Jugendwerks

Rheinstr. 29
BUNDjugend Baden-Württemberg
☎ 6197020, www.bundjugend-bw.de
Fr 12.6., 18 Uhr: „Atomstrom nein!“, Anti-Atom-Workshop, (14 J.), Information unter 182631
Sa 13.6., 9 Uhr: „Atomstrom nein!“, Anti-Atom – Workshop, (ab 14 J.), Information unter 182631
So 14.6., 9 Uhr: „Atomstrom nein!“, Anti-Atom – Workshop, (ab 14 J.), Information unter 182631

Wiese Poststraße Bergheim

Mi 10.6., 15 Uhr: „Pötzblitz, der Spielebus“, buntes Spielangebot, info unter ☎ 1374878

Senioren

Akademie für Ältere

Bergheimer Str. 76, ☎ 97500
Fr 12.6., 10 Uhr: „Zeitgeschichte – Zeitprobleme“, Vortrag und Film
Fr 12.6., 15.30 Uhr: „Meditation“,
So 14.6., 14 Uhr: „Gemütliches Sonntags-Nachmittags – Radeln“, Treffpunkt: Tiefburg Handschuhshheim
Mo 15.6., 15 Uhr: „Südostasien: China – Reich der Mitte“, Diavortrag
Di 16.6., 11 Uhr: „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst: Skulpturen von Michelangelo“, Diavortrag
Di 16.6., 15 Uhr: „Frauen in der Philosophie der Antike“, Vortrag
Mi 17.6., 14 Uhr: „Versicherungsschutz ab dem 60. Lebensjahr“, Vortrag
Mi 17.6., 15 Uhr: „Der späte Otto Dix – Das unbekannte Werk“, Vortrag

SENIORENZENTREN

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

Altstadt

Marshallstr. 13a, ☎ 181918
Mo 15.6., 17 Uhr: „Computerkurs Internet für Anfänger“
Di 16.6., 9.30 Uhr: „Yoga ab 50“
Di 16.6., 17 Uhr: „Bewegung mit Spaß“

Bergheim

Kirchstr. 16, ☎ 182428
Mo 15.6., 14.30 Uhr: „Die zweite Miete“, Vortrag zum Thema Nebenkostenabrechnung
Di 16.6., 11 Uhr: „Englisch für Anfänger“
Di 16.6., 14 Uhr: „Schach“

16. Heidelberger Afrikatage

12. Juni bis 5. Juli
Infos unter
www.afrikatage.millennium.de

- „Dobet Gnahoré“, panafrikanische Klänge; (Fr 12.6., 21 Uhr; Karlsruher Bahnhof, Am Karlsruher 1)
- „Ruth Weiss: Eingeladen war ich nicht“, Lesung (Mi 17.6., 20 Uhr; TiKK, Am Karlsruher 1)
- „Afrikanische Fischgerichte“, Kochkurs, Anmeldung unter ☎ 911911 (Di 16.6., 18.30 Uhr; Volkshochschule Bergheimer str. 76)

Neuenheim

Uferstr. 12, ☎ 437700
Do 11.6., 16 Uhr: „Spanisch“, für Anfänger mit Vorkenntnissen
Fr 12.6., 13.30 Uhr: „Englisch Konversation“
Mi 17.6., 10.30 Uhr: „Französisch“, Sprachkurs

Rohrbach

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540
So 14.6., 14.30 Uhr: „Sonntagskonzert“
Mo 15.6., 13.30 Uhr: „Ausflug zum Botanischen Garten“, mit Führung
Mi 17.6., 14.30 Uhr: „Fitnessgruppe“

Di 16.6., 15 Uhr: „Gedächtnistraining“

Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 5838360
Mo 15.6., 14 Uhr: „Fitnessgruppe“
Di 16.6., 9.45 Uhr: „Gymnastik“, in der Markusgemeinde
Mi 17.6., 18 Uhr: „Spanisch Tanzgruppe“

GEO-Tag der Artenvielfalt

12. Juni bis 14. Juni
Anmeldung und Infos
www.artenvielfalt-hd.de

Ziegelhausen

Brahmsstr. 6, ☎ 804427
Fr 12.6., 14 Uhr: „Zeichnen“
Mo 15.6., 9.30 Uhr: „Qi Gong“
Di 16.6., 17 Uhr: „Schreibwerkstatt für Frauen“

Natur & Umwelt

Natürlich Heidelberg

<http://natuerlich.heidelberg.de>
Anmeldung unter ☎ 58-28333
Veranstaltungsreihe der Stadt,
Do 11.6. „Waldgruppe“, Naturerkundungen im Heidelberger Stadtwald,
Sa 13.6., 14 Uhr: „Über die Gaisbergscholle zum Naturparkwirt“, geologische Wanderung,

Sonstiges

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 6073-22
Di 16.6., 19 Uhr: „Reaktionen an Oberflächen - vom Atomaren zum Komplexen“, Vortrag von Nobelpreisträger Gerhard Ertl

DAK Heidelberg

Adenauerplatz 6

Mi 17.6., 14 Uhr: „Aktionswoche Alkohol: Azubi und Alkohol“, Vortrag für Ausbilder, Anmeldung unter 5213

Kurpfälzisches Museum

Hauptstraße 97, ☎ 5834020
Mi 10.6., 20 Uhr: Heidelberg im Barock: „Es ist nicht alles Gold, was glänzt – Goldschmiedekunst aus Reichs- und Residenzstädten“, Vortrag

Marktplatz, Herkulesbrunnen

Do 11.6., 21 Uhr: „Nachtwächterführung“, Spaziergang durch die nächtliche Altstadt
Fr 12.6., 21 Uhr/Sa 13.6., 21 Uhr: „Nachtwächterführung“, Spaziergang durch die nächtliche Altstadt, Information unter 0179 5323071

Messplatz

Kirchheimer Weg
Mi 10.6./Fr 12.6./Sa 13.6./Mo 15.6. - Mi 17.6., 20.30 Uhr; Do 11.6./So 14.6., 15 Uhr; Sa 13.6./Mi 17.6., 17 Uhr; Do 11.6./So 14.6., 19 Uhr: „Circus Flic Flac“

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911
Sa 13.6., 11 Uhr: „Die Philosophie von Romano Guardini“, Vortrag und Diskussion
So 14.6., 14 Uhr: „Achtung, die Räuber kommen!“, Führung zum Leben in der Stadt von 1789 bis 1815, Anmeldung unter 911911
Mo 15.6., 16 Uhr: „Evangelische und Katholische Kirche - Wie sieht eine Kirche von innen aus?“, Vortrag
Mi 17.6., 15 Uhr: „Evangelische und Katholische Kirche - Wie sieht eine Kirche von innen aus?“, Führung
Mi 17.6., 18 Uhr: „Wie findet man Freunde in einer neuen Stadt?“, Vortrag für Migrantinnen
Mi 17.6., 20 Uhr: „ADHS-Gesprächskreis“, regelmäßige Gruppentreffen

Weitere Termine im Internet unter www.heidelberg.de/veranstaltungen

ment nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

Bürgerbeauftragter

Roland Blatz

ist Mittler zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. Di 9-12, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Büro: Rathaus, Zimmer 216.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, www.heidelberg.de

Leitung des Amtes:

Heike Diebelberg (hei)

Redaktion:

Eberhard Neudert-Becker (neu), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehl (ck), Birgit Seitz (sei), Christiane Calis (cca)

Layout: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

INFOS / SERVICE

Recyclinghöfe

Öffnungszeiten

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsauganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stifsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

Sperrgutbörse

Tel. 58-29999

Tintenstrahldrucker, Espressomaschine, Bügeleisen, 20 Leitz-Ordner, Tel. 7267136; Bettcouch mit Rückpolster (190x90cm), Polstersessel, Tel. 413860

Fundbüro

Heidelberger Dienste gGmbH, Hospitalstraße 5, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Städtepartnerschaft

Freundeskreise

Bautzen, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker, Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

Montpellier-Haus

Kettengasse 19, Tel. 162969, Öffnungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Bürgerämter

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

Emmertsgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr

Handschuhshheim: Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

Kirchheim: Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

Mitte (Bergheim, West-, Südstadt): Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)

Neuenheim: Lutherstr. 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Rohrbach: Rathausstr. 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Wieblingen: Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

Ziegelhausen/Schlierbach: Kleinge-

münder Straße 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle: Pleikartsförster Straße 116, Tel. 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle), Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr
Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

Schwimmbäder

(Öffnungszeiten der Schwimmbäder an Fronleichnam siehe Seite 7)

Thermalbad (Tel. 513-2877)

Täglich 8-20 Uhr

Tiergartenbad (Tel. 513-4420)

Täglich 11-19 Uhr

Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)

Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

Bürgerengagement

Koordinierung im OB-Referat: **Sascha Fragano**, Telefon 58-10350, E-Mail: Sascha.Fragano@Heidelberg.de

Lob und Kritik

Nicola Ullrich

vom Ideen- und Beschwerdemanage-

Weltliteratur zu Gast im Zelt

15. Heidelberger Literaturtage präsentieren nationale und internationale Autoren vom 17. bis 21. Juni auf dem Universitätsplatz

Vom 17. bis 21. Juni ist Literatur in Heidelberg wieder live zu erleben. Zahlreiche renommierte Autoren aus dem In- und Ausland sind zu Lesungen ins historische Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz eingeladen, darunter Tilman Rammstedt, Benjamin Lebert, Peter Kurzeck und Dorothea Dieckmann. Das Festival eröffnet am 17. Juni der ungarische Schriftsteller und Essayist Péter Esterházy. Die Eröffnungsrede hält Bürgermeister Dr. Joachim Gerner.

Peter Bichsel, Irene Dische, Lars Gustafsson, Margriet de Moor, Alfred Muschg, Sten Nadolny, Jorge Semprún, Alice Schwarzer, Peter Stamm, Hamid Skif, Urs Widmer, Leon de Winter, Wolf Wondratschek – die Liste derer, die in den letzten Jahren bei den Heidelberger Literaturtagen Station gemacht haben, liest sich wie das „Who is Who“ der Literaturszene. Auch in diesem Jahr hat das Literaturfestival, das zu den Top-Festivals der Metropolregion Rhein-Neckar zählt, einiges an Highlights zu bieten. Internationale Stars der Literaturszene treffen auf literarische Debütanten. Mit dabei sind:

- Péter Esterházy: „Keine Kunst“
- Tilman Rammstedt: „Der Kaiser von China“
- Peter Kurzeck: „Vorabend“
- Svealena Kutschke: „Etwas Kleines gut versiegeln“
- Leuw von Katzenstein: „Der Schrecken der Ozeane“
- Habib Tengour: „Besagter Tartar“
- Boualem Sansal: „Das Dorf des Deutschen“
- Leila Abouzeid: „Eine Verstoßene geht ihren Weg“
- Valentin Herzog: „Alifas Zeichen“
- Cécile Wajsbrot: „Mann und Frau den Mond betrachtend“ und „Aus der Nacht“
- Verena Roßbacher: „Verlangen nach Drachen“
- Benjamin Lebert: „Der Flug der Pelikane“
- Marie-Laure de Noray-Dardenne: „Echos du Languedoc“
- Dorothea Dieckmann: „Harzreise“
- Ursula Krechel: „Shanghai fern von wo“

Besonders freuen werden sich Literaturfreunde auf die Lesung aus dem „Herzzeit“-Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Paul Celan, die

von Schauspielern vorgetragen wird.

Ein „Tag der maghrebischen Literatur“ findet am Freitagabend ab 18 Uhr im Spiegelzelt



Péter Esterházy

statt. Die Lesungen der muttersprachlich französischen Autoren ist zweisprachig.

Das Planungsteam der Literaturtage legt großen Wert auf die Einbindung und Förderung junger Leser. Deshalb findet am Freitag, 19. Juni, eine Veranstaltung eigens für Kinder von zehn bis 13 Jahren statt (Lesung von Leuw von Katzenstein). Kinder und Jugendliche,

die selbst schriftstellerisch tätig werden wollen, laden die Literaturtage gemeinsam mit dem Zwinger 3 zu zwei kreativen Nachmittagen: Am 19. und 20. Juni können sich



Svealena Kutschke

Schreibbegeisterte unter der Leitung von Schreibtrainerin Andrea Liebers zum Thema „Das unheimliche Haus am Ende der Straße“ (E.A. Poe) probieren.

In den Nischen des Spiegelzelts präsentieren Verlage, Buchhandlungen und kulturelle Institutionen über die gesamte Dauer der Literaturtage ihr Programm. Somit werden

die Literaturtage zu einer kleinen regionalen Buchmesse.

Veranstalter des Festivals ist die Arbeitsgemeinschaft Literaturtage: Büchergilde Buch



Tilman Rammstedt

Fotos: AG Literaturtage

und Kultur, Bureau de la Coopération Universitaire, Buchhandlung Schmitt und Hahn, Deutsch-Amerikanisches Institut, Kulturamt der Stadt Heidelberg, Montpellier-Haus, Stadtbücherei, Verlag das Wunderhorn und Weiss'sche Universitätsbuchhandlung.

Karten und Infos unter www.heidelberger-literaturtage.de eu

Schüler auf der Bühne Erlebte Geschichten

24. Heidelberger Schülertheatertage im Zwinger 3

Zum 24. Mal finden vom 13. bis 19. Juni die Heidelberger Schülertheatertage statt. Die ganze Bandbreite des Schülertheaters soll eine Woche lang im Fokus der Öffentlichkeit stehen.

Das Theaterfestival startet mit einem umfangreichen Workshopangebot am Samstag, 13. Juni. Alle teilnehmenden Gruppen präsentieren sich dann bei der großen Eröffnungsrevue am Sonntag, 14. Juni, um 19 Uhr im Zwinger 3.

Von Montag, 15. Juni, bis Freitag, 19. Juni, stehen sowohl Eigenproduktionen als auch Bearbeitungen für Kinder und Jugendliche auf dem Programm. Im Anschluss an alle Aufführungen finden Gespräche mit den jungen Schauspielern und den Theatermachern statt. Interessierte Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Infos zum Bühnenprogramm und allen Workshops unter www.theater.heidelberg.de. eu



Foto: Theater

Im Juni: Jens Christian Jensen und Johann Lippert

Gleichzeitig präsentiert das Kulturamt der Stadt Heidelberg im Juni in der Reihe „Erlebte Geschichte – erzählt“. Kunsthistoriker Jens Christian Jensen ist am 14. Juni Gesprächsgast von Michael Buselmeier, Schriftsteller Johann Lippert am 21. Juni.

Jens Christian Jensen ist in Heidelberg kein Unbekannter. Zu Gast ist er am Sonntag, 14. Juni, um 16 Uhr im Rahmen der Ausstellung „Intermedia 69“ im Kunstverein, Hauptstraße 97. Jensen wurde 1928 in Lübeck geboren. Nach dem Abitur studierte er ab 1949 Kunstgeschichte, Archäologie und Kirchengeschichte in Heidelberg und Mainz. Von 1958 bis 1970 war Jensen in Heidelberg tätig, zuletzt als Kustos am Kurpfälzischen Museum und Vorsitzender des Kunstvereins. 1971 wurde er zum Direktor der Kunsthalle Kiel und geschäftsführenden Vorsitzenden des Schleswig-Holsteinischen Kunstvereins berufen. Daneben war er von 1972 bis 2005 Wissenschaftlicher Berater der Samm-

lung Georg Schäfer in Schweinfurt. Jensen schrieb zahlreiche Bücher über mittelalterliche Plastik, über Malerei und Zeichnung des 19. Jahrhunderts und über die Kunst der Gegenwart.

Johann Lippert ist Buselmeiers Interviewpartner am Sonntag, 21. Juni, 16 Uhr, im Spiegelzelt der Literaturtage auf dem Universitätsplatz. Geboren wurde Lippert 1951 in Wels (Österreich). 1956 kehrte er mit seiner Familie nach Rumänien in das Heimatdorf des Vaters zurück. Er studierte von 1970 bis 1974 Germanistik und Romanistik in Temeswar und wurde Gründungsmitglied der legendären „Aktionsgruppe Banat“. Von 1974 bis 1978 arbeitete Lippert als Lehrer, anschließend, bis 1987, als Dramaturg am Deutschen Staatstheater in Temeswar. 1987 konnte er Rumänien verlassen und sich in Heidelberg niederlassen. Lippert ist naturverbundener Lyriker, Übersetzer und ein Erzähler von epischer Breite. eu

Barocker Endspurt

Letzte Chance: Nur noch bis 21. Juni ist die große Sonderausstellung „Heidelberg im Barock“ im Kurpfälzischen



Museum und im Museum für Sakrale Kunst und Liturgie in der Jesuitenkirche zu sehen. Erstmals widmet sich eine Sonderausstellung der Zeit des Wiederaufbaus Heidelbergs nach seiner nahezu kompletten Zerstörung im pfälzischen Erbfolgekrieg in den Jahren 1689 und 1693. Eine Altstadtführung zu „Heidelberg im Barock“ mit Hans-Martin Mumm und Achim Wendt gibt es am Sonntag, 14. Juni, um 11 Uhr. Treffpunkt ist der Brückenauffang an der Alten Brücke. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.museum-heidelberg.de.